

Krieglacher GEMEINDE

4. Folge • Dezember 2009 • Jahrgang 37



Ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie Glück und Gesundheit für 2010

wünschen
Frau Bürgermeister Regina Schrittwieser, die Gemeindevertretung und
die Bediensteten der Marktgemeinde Krieglach

www.krieglach.at

N
A
C
H
R
I
C
H
T
L
I
C
H
E
I
T



Liebe Krieglacherinnen und Krieglacher! Liebe Kinder und Jugendliche!

Das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu und ich darf Sie einige Tage vor den Weihnachtsfeiertagen über das aktuelle kommunale Geschehen informieren, sowie einen kleinen **Rückblick über dieses arbeitsreiche Jahr und eine Vorschau auf die geplanten Projekte für das kommende Jahr 2010** geben.

Brücken, Straßen und Wege

Die Instandhaltung unserer Brücken und des umfangreichen Gemeindefußstraßennetzes stellt eine große Herausforderung dar. In diesem Jahr wurden wieder **wichtige und kostenintensive Projekte** abgewickelt. So wurde die **Werksbrücke** und die **Rittisbrücke** generalsaniert und die **Eisenhammerbrücke** neu errichtet. Diese Brückensanierungen allein erforderten einen Gesamtaufwand von rund € 900.000,-. Weiters wurden der **Koglweg**, die **Waldstraße**, der **Gölkweg**, die **Eisenhammerstraße** sowie mehrere **Siedlungszufahrten** und **Genossen-**

schaftswege generalsaniert bzw. asphaltiert. Außerdem wurde für die Hofzufahrten die **Gräderaktion** durchgeführt.

Wohnbau

Die **Schaffung von günstigen Startwohnungen, Miet- und Mietkaufwohnungen, Seniorenwohnungen** sowie die **Aufschließung von Baugründen** und die **Unterstützung der Eigenheimbauer** durch die Marktgemeinde Krieglach ist mir ein besonderes Anliegen. Trotz dieser enormen Bautätigkeit gibt es in Krieglach **kaum leer stehende Wohnungen** und darüber hinaus besteht noch immer eine **lange Liste Wohnungssuchender**. Das ist ein Zeichen dafür, dass **Krieglach** eine sehr **gute Infrastruktur und hohe Lebensqualität aufweist**.

Kindergärten und Schulen

Ein großes Augenmerk wird von uns darauf gelegt, den **Kindern und Familien** entsprechende **Bildungseinrichtungen** zur Verfügung stellen zu können. So

wurde im heurigen Sommer der **Gemeindekindergarten** ausgebaut und für den Betrieb einer **alterserweiterten Gruppe** ausgestattet. Ebenso wurde in den Ferien der **Pausenhof bei der Volksschule** neu gestaltet, um den Kindern verschiedenste Bewegungs- und Spielmöglichkeiten anbieten zu können. Weiters wurde der **Parkettboden** des Hauptschulturnsaales generalsaniert.

Gemeinschaft – Vereine u. Einsatzorganisationen

Krieglach hat sich mit seinen zahlreichen Veranstaltungen in den verschiedensten Bereichen einen sehr guten Namen gemacht. Viele Vereine und Institutionen tragen dazu bei, dass es ein **lebendiges Miteinander in unserem Ort** gibt. Ob in den **Einsatzorganisationen**, oder im **kulturellen und sportlichen** Bereich, überall stellen sich **Funktionäre** und **viele Freiwillige** in den Dienst der Allgemeinheit und ich darf an dieser Stelle allen ein **herzliches Danke für Ihre ehrenamtli-**



che Tätigkeit, die Sie in Ihrer Freizeit zum Wohle unserer Gemeinde ausführen, **aussprechen**. Ich sehe es auch weiterhin als eines **meiner Hauptanliegen**, Sie alle in Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit **bestmöglichst zu unterstützen**, einerseits in finanzieller Hinsicht, andererseits aber auch durch materielle Hilfestellung bei Ihren Veranstaltungen.

Veranstaltungszentrum

Unser Veranstaltungszentrum bzw. VAZ entwickelte sich bereits innerhalb des ersten Betriebsjahres zu einer **Einrichtung mit überregionaler Bedeutung** und trägt wesentlich zum **gesellschaftlichen Leben** in unserem Ort bei. Aufgrund der **sehr guten Buchungslage** und der Rückmeldungen von allen Veranstaltern aus Nah und Fern kann man feststellen, dass das VAZ Krieglach allen Erwartungen und Standards entspricht und diese sogar noch übertrifft. Besonders betont werden immer wieder die hellen einladenden Räumlichkeiten, die Funktionalität und die Barrierefreiheit des Gebäudes sowie die leichte

Erreichbarkeit und die direkte Parkmöglichkeit neben dem VAZ. **Man fühlt sich einfach wohl im neuen Krieglacher Veranstaltungszentrum**. Auch im nächsten Jahr wird es ein buntes und abwechslungsreiches Angebot an Veranstaltungen für die Bevölkerung und unsere Gäste geben.

Vorschau 2010

Trotz allgemein schwieriger Rahmenbedingungen, gelingt es uns mit einer **sparsamen, aber zweckmäßigen und sorgfältigen Wirtschaftsführung** auch im nächsten Jahr wieder mehrere Projekte umzusetzen, ohne die Gemeinde in finanzielle Schwierigkeiten zu bringen. Folgende Projekte sind daher für das kommende Jahr geplant und können umgesetzt werden, **ohne die laufenden Aufgaben und Unterstützungen zu vernachlässigen**. Es wird auch **keine Gebührenerhöhungen** seitens der Gemeinde geben.

- **Zusammenlegung Rettung/Feuerwehr Krieglach**
- **Bau der Sporthalle und des Trainingsplatzes**
- **Straßensanierungen**

- **Wohnbau/Grundstückskauf**
- **Mütterberatung**
- **Flexible Kleinkinderbetreuung**
- **Kinderspielplätze/Kleinfeldfußballtore**
- **Färbelungsaktion**
- **Klimamodellregion/Alternativenergien**
- **Wasserversorgung/Kanalbau**
- **Öffentliche Beleuchtung**

Gemeinsam mit meinem Team und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde werde ich mich mit viel Freude und Idealismus für die **Realisierung der geplanten Projekte einsetzen**.

Genauso wichtig für mich ist aber, **tagtäglich für die kleinen und großen Sorgen und Anliegen der Krieglacher Bevölkerung da zu sein**.

Zum Jahresende möchte ich mich bei allen **Bediensteten der Marktgemeinde Krieglach**, bei allen **Vertretern der Behörden, Institutionen und Vereinen**, sowie bei der **Krieglacher Bevölkerung** für die **gute Zusammenarbeit** zum Wohle unseres schönen Heimatortes Krieglach bedanken.

Liebe Krieglacherinnen und Krieglacher, liebe Kinder und Jugendliche, ich wünsche allen ein fröhliches Weihnachtsfest, besinnliche Festtage und viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit im neuen Jahr!

Ihre

Regina Schickwieser



Richtigstellung Ganztageskindergarten

In der jüngsten Ausgabe der SPÖ-Krieglach-Aktuell wurde unter anderem folgendes berichtet bzw. behauptet:

„Chronologie der Verhinderung eines Ganztageskindergartens in Krieglach!“

Dazu wird festgehalten und richtig gestellt, dass **von niemanden die Einführung eines Ganztageskindergartens verhindert wurde bzw. wird – ganz im Gegenteil !!!**

Tatsache ist, dass über **Antrag von Fr. Bgm. Regina Schrittwieser im Gemeinderat einstimmig** beschlossen wurde, „... **jene Betreuungsform zu verwirklichen, die dem Bedürfnis der Bevölkerung entspricht.**“

In einem Gespräch zwischen Fr. Bgm. Regina Schrittwieser und der Gemeindegartenleiterin wurde vereinbart, dass im Zuge der Einschreibung, die aus diesem Grund früher angesetzt wurde, eine Befragung durchgeführt werden soll. Bei der Kindergarteneinschreibung, die von 15. bis 17. April 2009

im Gemeindegarten stattgefunden hat, wurden 47 Kinder neu angemeldet. Weitere 33 Kinder verblieben im Gemeindegarten. **Sämtliche Eltern dieser insgesamt 80 Kinder** hatten im Rahmen dieser Einschreibung die Möglichkeit, **Wünsche** (längere Öffnungszeiten, Kindesalter, usw.) bekannt zu geben.

Am **8. Juni 2009** fand eine **gemeinsame Besprechung** mit allen Eltern (mit besonderen Anfragen), der Kindergartenleiterin und Fr. Bgm. Schrittwieser im Kindergarten statt. Im Zuge dieser Besprechung stellte sich heraus, dass von einigen Eltern der Wunsch bestand, bereits Kinder unter drei Jahren in den Kindergarten zu schicken. Betreffend Öffnungszeiten wurde überwiegend der Wunsch geäußert, den Kindergarten bis 14 Uhr offen zu halten. Nur die Eltern eines einzigen Kindes haben den Wunsch nach einer regelmäßigen, längeren Öffnungszeiten geäußert.

Die Errichtung einer Kindergartenengruppe mit einer be-

stimmten Öffnungszeit ist gesetzlich nur dann möglich, wenn **mindestens fünf Kinder**, und zwar immer **die gleichen(!)** und diese **tagtäglich(!)** über die **gesamte Öffnungszeit(!)** diese Gruppe besuchen. Denn der Kindergarten ist eine Bildungseinrichtung und verlangt einen regelmäßigen Besuch.

Aufgrund dieser Wünsche von tatsächlich betroffenen Eltern, wurde dem Gemeinderatsbeschluss folgend, eine **alterserweiterte Gruppe** (auch für Kinder unter 3 Jahre) mit einer **Öffnungszeit von 7 bis 14 Uhr** eingerichtet. Bei einer Öffnungszeit des Kindergartens von über 6 Stunden - in dieser Gruppe beträgt die Öffnungszeit 7 Stunden - **ist das ein Ganztageskindergarten!!!**

Auch bei der kommenden Einschreibung im Frühjahr 2010 wird wieder eine Befragung der Eltern durchgeführt werden, um bedarfsgerechte Kindergartenöffnungszeiten anbieten zu können.

Flexible Kinderbetreuung

Aufgrund der gesetzlichen Vorgabe, dass ein Kindergartenbesuch eine Regelmäßigkeit (tagtäglicher Besuch) verlangt, hat sich in **einigen Gesprächen mit Eltern** gezeigt, dass ein Bedarf an einer flexiblen Kinderbetreuung (z.B. **stunden-, halbtags- oder tageweise**) besteht. Dies wird meistens mit **Tagesmüttern** (Hilfswerk, Volkshilfe) bewerkstelligt, doch haben wir derzeit die Situation, dass zu wenig Tagesmütter vorhanden sind. Nachdem die Betreuung von 3- bis 6-jährigen Kindern

auch durch Tagesmütter für die Eltern kostenlos ist, ist die Nachfrage enorm angestiegen.

Frau **Bgm. Regina Schrittwieser** hat daher alle Anstrengungen unternommen, um über den Verein Wiki (mit dem die Marktgemeinde bereits seit sechs Jahren die Nachmittagsbetreuung an der Volksschule durchführt) den **Krieglacher Eltern** eine flexible Betreuungsmöglichkeit anbieten zu können. Eine Tagesmutter konnte bereits gefunden werden und

sobald alle rechtlichen Details geklärt sind, wird die Marktgemeinde Krieglach diese Betreuungsform im kommenden Jahr jenen Eltern anbieten können, die **nur zeitweise eine Aufsicht für ihre Kinder benötigen.**

Für die **Verwirklichung dieser Maßnahme** wurde von Frau Bgm. Regina Schrittwieser im Rahmen der **Voranschlagsstellung für das Jahr 2010 bereits ein entsprechender Betrag berücksichtigt.**



ALLE MÜRZBRÜCKEN GENERALSANIERT!

Eröffnung der Rittisbrücke

Am Freitag, dem 20. November konnte die dritte, der im heurigen Jahr sanierten großen Mürzbrücken, unter reger Anteilnahme der Bevölkerung feierlich ihrer Bestimmung übergeben werden. Frau Bürgermeister Schrittwieser schilderte den Ablauf der Sanierung der Rittisbrücke, die für dieses Jahr so nicht vorgesehen war, da lediglich neu asphaltiert werden sollte. Jedoch stellte sich nach dem Abfräsen des Fahrbahnbelages heraus, dass der Unterbeton der Rittisbrücke nicht mehr den statischen Erfordernissen entsprach. Es erfolgte eine sofortige Sperre der Rittisbrücke und mit den Vorbereitungsarbeiten zur umfassenden Sanierung dieser wichtigen Verkehrsverbindung wurde sofort begonnen.

Dank des Einsatzes aller Beteiligten, dem **Zivilingenieurbüro DI Reinhard Rath aus Mürzzuschlag**, das für die Planung, Statik, Ausschreibung und Bauaufsicht verantwortlich zeichnete, der **bauausführenden Firma Alpine Bau GesmbH** und der **Marktgemeinde Krieglach**, konnte die Rittisbrücke in einem sehr kurzen Zeitraum umfassend



gemeinsam wurde die Eröffnung vorgenommen

saniert und für den Verkehr wieder frei gegeben werden. Hr. DI Reinhard Rath gab in seinem technischen Bericht Aufschluss über den Zustand der Brücke und die dringend erforderliche Sanierung. Dass der Beton unter dem Fahrbahnbelag brüchig wurde, lag unter anderem an der fehlenden Isolierung. Dadurch wurde in weiterer Folge auch der Unterbeton in Mitleidenschaft gezogen und entsprach nicht mehr den statischen Erfordernissen. Da die Rittisbrücke, wie sich aufgrund der Erhebungen herausstellte, lediglich der Brückenklasse 2 entsprach, wurde diese über

Auftrag der Marktgemeinde Krieglach zu einer Brücke der Klasse 1 (keine Gewichtsbeschränkung) ausgebaut. Die Arbeiten wurden von der Fa. Alpine Bau GesmbH, die als Bestbieter hervorgegangen ist, vorbildlich ausgeführt.

Frau Bgm. Schrittwieser dankte abschließend allen Anrainern für ihr Verständnis während der Umbauzeit. Somit wurden in den Jahren 2007, 2008 und 2009 **alle fünf Mürzbrücken seitens der Marktgemeinde Krieglach mit einem Gesamtaufwand von ca. 1,5 Mio Euro einer Generalsanierung unterzogen.**

Die Gäste wurden, nachdem das Band feierlich durchtrennt wurde, von der Marktgemeinde Krieglach zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Ein herzliches Danke der Fam. Pölzler und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Durchführung der Bewirtung. Bei wunderschönem Spätherbstwetter fand diese Brückeneröffnung ihren gemütlichen Ausklang.



gemütlicher Ausklang nach der Brückeneröffnung



Werksbrücke - Eisenhammerbrücke

Feierliche Eröffnung

Am Freitag, dem 13. November hat die Marktgemeinde Krieglach zur feierlichen Eröffnung der neu errichteten Werksbrücke und der Eisenhammerbrücke geladen. Am Vorplatz des Rüsthauses der Freiwilligen Betriebsfeuerwehr Krieglach-Werk konnte Frau Bgm. Regina Schrittwieser über 250 interessierte Gäste begrüßen.

In ihrem Bericht hob **Frau Bürgermeisterin Regina Schrittwieser** insbesondere die neu geschaffenen Verkehrsverbindungen im Bereich Werkstraße - Eisenhammerstraße hervor. Mit der Errichtung der Verbindungsstraße von der Eisenhammerstraße in die Werkstraße sowie der Sicherung des Grundstückes von der Eisenhammerstraße in die Rittisstraße wurde der Grundstein für eine Verbesserung der Verkehrssituation gelegt. Nach Anlage der Straßen wurde es nunmehr erforderlich, die Werksbrücke und die Eisenhammerbrücke (Verbindung Rittisstraße – Eisenhammerstraße) einer umfassenden Sanierung zu unterziehen. Nachdem für beide Brücken keine Pläne und Be-



gemeinsame Eröffnung der Werksbrücke

rechnungen vorhanden waren, musste der Naturbestand neu aufgenommen werden und konnte auf Basis dieser Erhebung die Planung in Auftrag gegeben werden.

Wie bereits bei den Sanierungen der Lippbauerbrücke und der Hönigtalbrücke wurde das **Zivilingenieurbüro DI Dr. Kurt Kratzer** aus Graz mit der Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht beauftragt. Die Eisenhammerbrücke, die nach einem massiven Hochwasser Anfang der 90er Jahre vom Österreichischen Bundesheer er-

richtet wurde, musste zur Gänze abgetragen werden. Die Werksbrücke wurde ebenfalls bis auf die im Wasser stehenden Fundamente geschleift.

Hr. Dr. Kratzer informierte die Festgäste, dass beide Brücken als Brücken der Klasse 1, das ist die höchste Brückenklasse in Bezug auf die mögliche Gewichtsbelastung, hergestellt wurden. Bei der **Werksbrücke** wurde der gesamte Unterbau bis auf die Fundamente abgetragen. Auf den neuen Aufbau wurden Fertigbetonelemente aufgebracht, welche in weiterer Folge mit einer Ortbetonschicht versehen wurden. Auf die Betonschicht wurde der Fahrbahnbelag aufgebracht. Einige Leitungen, darunter auch die Wasserleitung, wurden neu verlegt und fachgerecht an der Brücke montiert.

Die **Eisenhammerbrücke** wurde zur Gänze abgetragen, wonach mit der aufwändigen Errichtung der Fundamente im teilweise stark umspülten Uferbereich begonnen wurde. Auf den Unterbau wurden Stahlträger, die von der Marktgemeinde Krieglach selbst angeschafft wurden, auf-



Bgm. Regina Schrittwieser Bericht



Dr. DI Kurt Kratzer erläutert technische Details

gelegt. Auf diese vorher sandgestrahlten und mit einer Spezialfarbe gestrichenen Stahlträger wurden wiederum Betonfertigelemente aufgelegt, welche mit einer Ortbetonschicht verbunden und in weiterer Folge mit dem Fahrbahnbelag versehen wurden. Frau Bürgermeister Schrittwieser dankte dem **Zivilingenieurbüro DI Dr. Kratzer**, der **bau- ausführenden Firma**

Held & Francke Bau GmbH sowie den **Mitarbeitern des Gemeindebauhofes unter Bauhelfer Max Schwaiger** sehr herzlich für die gute und vor allem hochqualitative Arbeit bei der Errichtung der Werksbrücke und der Eisenhammerbrücke. Gemeinsam wurde das Band durchtrennt und die Brücke feierlich eröffnet. Im Anschluss daran lud die Marktgemeinde

Krieglach zu einem kleinen Imbiss. Den **Kameraden der Freiwilligen Betriebsfeuerwehr Krieglach Werk und allen freiwilligen HelferInnen** darf für die Verpflegung der Festgäste herzlich gedankt werden. Bei wunderschönem spätherbstlichen Wetter fand die Eröffnung der Brücken einen gemütlichen Ausklang.



Festgäste Eröffnung Werksbrücke



neu errichtete Eisenhammerbrücke

Eisenhammerstraße – Eisenhammerbrücke Asphaltierung

Die Verbindungsstraße von der Eisenhammerbrücke über das Werksgelände in die Eisenhammerstraße ist bereits seit einigen Jahren eine öffentliche Straße. Im Zuge der Generalsanierung der Eisen-

hammerbrücke wurde dieser Straßenzug befestigt und mit einer Asphaltschicht staubfrei gemacht. Somit ist die Verkehrsverbindung Rittis-Krieglach-Freßnitz auch technisch am neuesten Stand.



Zufahrtsstraße Sandbühel Kreuz/Alplstraße

Die Zufahrtsstraße zu den Objekten der Familien Sonnlichler, Fuchs, Tropy und Oberegger war bis dato eine Privatstraße. Dieses Wegstück war nicht nur sanierungsbedürftig sondern war auch unbedingt eine Verbreiterung notwendig, um den Anforderungen der heutigen Fahrzeuge zu entsprechen und auch den Winterdienst bewerkstelligen zu können.

Durch intensive Verhandlungen ist es Fr. Bgm. Regina Schrittwieser schließlich gelungen, die erforderlichen Grundstücksflächen von den angrenzenden Grundstückseigentümern abzulösen. Das Straßengstück wurde in weiterer Folge verbreitert, ordentlich grundiert und mit einem Asphaltbelag versehen. Allen, die zur Verwirklichung dieser neuen, zeitgemäßen Zufahrt beigetragen

haben, darf an dieser Stelle herzlich gedankt werden.





Waldstraße Sanierung – Asphaltierung

Die Waldstraße wurde im Bereich ab der Einmündung in die Freßnitzstraße (LB 72) bis zur Kurve in der Nähe des Objektes Mann einer

umfassenden Sanierung unterzogen. In diesem Zuge wurden gemeinsam mit den Grundbesitzern die Zufahrtsstraßen zu den neu errichteten

Häusern auf den ehemaligen „Sommerer-Gründen“ in der Waldstraße befestigt und asphaltiert.



Waldstraße - Einfahrt LB 72



Waldstraße - ehem. Sommerer-Gründe

Straßenerhaltung Asphaltierung kleinerer Flächen, Zufahrten

Im Zuge des allgemeinen Straßensanierungsprogrammes 2009 wurden auch

zahlreiche kleinere Straßenstücke staubfrei gemacht, um so die Lebensqualität der dort

wohnenden Familien wesentlich zu verbessern.

Freßnitz – Feldstraße



Der öffentliche Weg im Bereich der Zufahrt zum Objekt der Fam. Pfleger wurde mit einer Asphaltschicht versehen.

Die Aufschließungsstraße zu den Grundstücken der Familien Sonnleitner und Eder wurde befestigt und asphaltiert.



Freßnitz – Dorf

In der Nähe des Objektes der Fam. Hasenberger wurde ein öffentlicher Umkehrplatz errichtet und mit einer Asphaltschicht versehen.



Am Koglacker

Die Zufahrt zu den Objekten der Familien Haider und Dissauer wurde befestigt, eine Oberflächenwasserver-sickerung errichtet und schließlich mit einem Asphaltbelag staubfrei gemacht.



Steinfeldsiedlung 47

Die Zufahrt zum Gemeindewohnhaus Steinfeldsiedlung 47 wurde entsprechend saniert und mit einer neuen Asphalt-schicht versehen.



Alpstraße Verbindungsstraße L 135 u. LB 72

Der Verbindungsweg zwischen der Alpstraße (L 135) und der Landesstraße (LB 72) wurde saniert und mit einem neuen Asphaltbelag versehen.



Lastenstraße ÖBB Unterführung

Lastenstraße – im Bereich ÖBB- Unterführung/CEMEX u. Freizeitsee

Der Kreuzungsbereich nach der ÖBB-Durch-fahrt/Fa. Cemex wurde verbreitert, befestigt und mit einem neuen Asphaltbelag versehen. Da-rüber hinaus wurde das Bankett neu hergestellt und eine Entwässerung im Bereich des Bahn-damms errichtet. Ebenso wurde die Straße im Bereich des Freizeitseegebäudes verbreitert und übersichtlicher gestaltet.



Lastenstraße Freizeitsee

Sanierung von Kanalschächten

Im heurigen Jahr wurden zum Teil in Zusammenarbeit mit der Fa. Global (Kostenaufwand rd. € 20.000,-) und teilweise in Eigenregie umfassende Sanierungsarbeiten bei den Kanalschächten durchgeführt. Insgesamt wurden 55 Kanaldeckel saniert bzw. durch ein Abtragen der Asphalt-schicht und der Herstellung eines neuen Fahrbahnbelages, Setzungen ausgebessert.

Den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes darf hiermit herzlich gedankt werden.





Ankündigungstafeln Beschilderung

Bei den **drei großen Ortseinfahrten** werden Hinweistafeln aufgestellt, um einerseits die Gäste in Krieglach **willkommen zu heißen** und andererseits einen groben **Überblick über die Infrastruktur in unserem Ort** zu vermitteln. Bei der Westeinfahrt und bei der **Zufahrtsstraße vom Alpl** wurden die Hinweistafeln bereits montiert und wurde bei der Planung dieser Konstruktionen darauf Bedacht genommen, dass wahlweise ein

2 x 1 m oder 3 x 1 m großes Feld frei bleibt, um diverse Veranstaltungen ankündigen zu können. Dieses Feld wird von der Marktgemeinde Krieglach bzw. nach Absprache von den Krieglacher Vereinen genutzt werden können.

Im Bereich der **Ortseinfahrt Ost** wird auch die Baubezirksleitung entlang der Landesstraße ihre Beschilderung erneuern. Um den Einfahrtsbereich übersichtlicher zu

gestalten wird seitens der Marktgemeinde Krieglach die bestehende Holzkonstruktion entfernt und eine neue Beschilderung angebracht. Auch in diesem Bereich wird eine Hinweistafel mit der Möglichkeit zur Veranstaltungsankündigung aufgestellt werden.

Mit dieser Maßnahme wollen wir einerseits entsprechende Informationen weitergeben und andererseits das Ortsbild verschönern.



Aufstellen der Ankündigungstafel in Freßnitz



Ankündigungstafel Alplstraße

Beachvolleyballplätze – Ausbau

Die Beachvolleyballplätze am Areal des Freizeitsees werden sehr gut angenommen und sehr gerne bespielt. Um diese Plätze einerseits sicherer zu gestalten bzw. sie in ein international vorgegebenes Standardmaß zu bringen, wurden von der Marktgemeinde Krieglach die Arbeiten zur Umgestaltung eingeleitet. Die Beachvolleyballplätze werden vergrößert und wird es zu Saisonbeginn 2010 zwei Plätze geben, die es ermöglichen werden, Turniere auszutragen bzw.

wird es für die Spieler auch sicherer werden, da ausrei-

chend Sturzräume zur Verfügung stehen werden.





Voranschlag 2010

Der Voranschlag 2010 wurde nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen erstellt und nach zweiwöchiger Auflage dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Der **ordent-**

liche Haushalt (regelmäßig wiederkehrende Einnahmen und Ausgaben) wurde **ausgeglichen erstellt** und kann voraussichtlich **zusätzlich ein Betrag in der Höhe von € 638.800,-- vom ordentli-**

chen in den außerordentlichen Haushalt überführt werden. Unter der Rubrik "Außerordentlicher Haushalt" sind jene Projekte angeführt, die im Jahr 2010 realisiert bzw. finanziert werden.

Ordentlicher Haushalt	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	221.900,00	1.017.000,00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	19.700,00	121.900,00
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	1.260.600,00	1.981.800,00
Kunst, Kultur und Kultus	1.020.800,00	1.389.000,00
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	5.800,00	964.900,00
Gesundheit	100,00	88.500,00
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	16.600,00	102.700,00
Wirtschaftsförderung	12.200,00	127.900,00
Dienstleistungen	1.818.300,00	2.515.400,00
Finanzwirtschaft	4.839.800,00	906.700,00
Gesamtsumme	9.215.800,00	9.215.800,00

Außerordentlicher Haushalt	Bedeckung in €	Ausgaben in €
Sporthalle und Trainingsplatz (Detailplanung)	10.000,00	10.000,00
Ortsbildpflege (Färbelungsaktion)	10.000,00	10.000,00
Rettungsdienste und Feuerwehr (Zusammenlegung)	250.000,00	250.000,00
Gemeindestraßen und Brücken	397.300,00	1.050.000,00
Öffentliche Beleuchtung	10.000,00	10.000,00
Grundstücke	50.000,00	50.000,00
Betriebe der Wasserversorgung	35.000,00	35.000,00
Betriebe der Abwasserbeseitigung	60.000,00	60.000,00
Gesamtsumme	822.300,00	1.475.000,00

Buswartehäuschen Roseggerstraße

Bei der Bushaltestelle in der Roseggerstraße vis à vis Gh. Pachler (Nähe Alpkreuzung) konnte nun nach jahrelangen Bemühungen in Absprache mit den Grundeigentümern – Mag. Friedrich Rothwangl und Fam. Kraml/Royer – ein Buswartehäuschen errichtet werden. Das Wartehaus wurde in einer gefälligen Stahl-Glas-Konstruktion errichtet.

Für das Entgegenkommen der Grundbesitzer darf seitens der Marktgemeinde Krieglach herzlich gedankt werden. Wir hoffen, den Busfahrgästen das Warten dadurch angenehmer gemacht zu haben und darf in diesem Falle auch zugesichert werden, dass der Infrastruktur im Hinblick auf die öffentlichen Verkehrsmittel ein entsprechender Stellenwert beigemessen wird.





Sportlerehrung 2009

Die Marktgemeinde Krieglach lud am Freitag, dem 6. November zur Sportlerehrung in das VAZ Krieglach, um den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern aus Krieglach zu ihren Leistungen zu gratulieren und um ihnen für ihren Einsatz zum Wohle des Sports zu danken. Geehrt wurden all jene SportlerInnen, die ab einem Landesbewerb unter den ersten Drei platziert waren. Bereits bei den Vorbereitungsarbeiten konnte man sehen, dass es in Krieglach sehr viele erfolgreiche SportlerInnen gibt.

Frau **Bgm. Regina Schrittwieser** konnte in ihrer Festansprache nicht nur die **erfolgreichen SportlerInnen unseres Ortes**, sondern auch den **Sportlandesrat der Steiermark, Hr. Ing. Manfred Wegscheider** und den **Olympiasieger Thomas Geierspichler**, der in weiterer Folge einen Motivationsvortrag hielt, begrüßen.

In über 30 Vereinen in Krieglach wird aktiv Sport betrieben und somit ein großer Beitrag für das gesellschaftliche Leben und die Gesundheitsförderung geleistet. Von diesen rund 30 Vereinen konnten im Rahmen dieser Ehrung Sportler

aus 23 Vereinen für ihre überragenden Leistungen ausgezeichnet werden.

Fr. Bgm. Regina Schrittwieser gratulierte nicht nur den erfolgreichen SportlerInnen zu den hervorragenden Leistungen, sondern dankte auch für deren Durchhaltevermögen und Fleiß. Großer Dank gilt den vielen Funktionären, die mit viel Einsatz für einen ausgezeichneten organisatorischen Ablauf sorgen und ständig bemüht sind, die finanziellen Mittel aufzubringen um ihre SportlerInnen best möglichst zu unterstützen.

Weiters betonte Fr. Bgm. Regina Schrittwieser, dass Krieglach in den letzten Jahren sehr große Summen in die Schaffung von zeitgemäßen Sportstätten investiert hat. So wurde die Tennisanlage, die Fußballanlage, die Anlagen für die Leichtathleten sowie das Stocksportzentrum besonders hervorgehoben. In diesem Zusammenhang bedankte sich Fr. Bgm. Schrittwieser bei Hr. Landesrat Ing. Manfred Wegscheider für die finanzielle Unterstützung seitens des Landes.

Aber auch für die Zukunft hat man sich einiges vorgenom-

men, so ist seitens der Marktgemeinde Krieglach geplant, eine Sporthalle zu errichten und den Fußballtrainingsplatz einer Generalsanierung zu unterziehen.

Herr Landesrat Ing. Manfred Wegscheider hob die Wichtigkeit des Sports und der körperlichen Ertüchtigung im Rahmen von Sportvereinen hervor und freute sich in seinen Grußworten, dass es in Krieglach auch die Möglichkeit gibt eher unbekannt Sportarten im Rahmen eines organisierten Vereines auszuüben. Dass die sportlichen Leistungen von der Marktgemeinde Krieglach in einem würdigen Rahmen gewürdigt werden, hob Hr. Landesrat Ing. Wegscheider lobend hervor.

Als besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war der **Motivationsvortrag von Olympiasieger Thomas Geierspichler**, der anhand seiner eigenen Lebensgeschichte vor Augen führte, welche Ziele man mit eisernem Willen erreichen kann. Der einstündige Motivationsvortrag war für die Gäste dieser Sportlerehrung sehr beeindruckend.



Empfang der Ehrengäste – LR Ing. Manfred Wegscheider und Paralympicsieger Thomas Geierspichler - durch Bgm. Regina Schrittwieser und GR Ewald Rami



Begrüßung durch Bgm. Regina Schrittwieser



Sportlandesrat Ing. Manfred Wegscheider



Sportlerehrung durch die Marktgemeinde Krieglach



Motivationsvortrag von Thomas Geierspichler



großes Interesse am Vortrag

Fr. Bgm. Regina Schrittwieser überreichte gemeinsam mit Hrn. Landesrat Ing. Wegscheider, Hrn. Vbgm. Fellnhofer und Hrn. Geierspichler ein Erinnerungsgeschenk an die erfolgreichen SportlerInnen und an die Ehrengäste.

Nachfolgende Sportlerinnen und Sportler bzw. Mannschaften wurden im Rahmen der Sportlerehrung für ihre großartigen Leistungen geehrt:



Autocross – Johannes Hohegger



Beachvolleyball – Jörg Haidbauer (Mutter)



Hängesleiten – Josef Harb



Judo – Patrick Mosbacher



Langlauf – Petra Ganster



Leichtathletik – Kathrin Fritz, Johannes Brunner (Vater), Ulrike Rossegger und Georg Koopmans



Modellautorennen - Hubert Hönigl



Modellflug – Hansjörg Hofbauer



Motocross – Stefan Zelko



Mountainbike/Triathlon – Julian Langer



Reiten – Sandra Czelecz, Andrea Grandl, Tina Perauer, Nadine Grießer, Nicole Roman, Thomas Schalk und Karin Schalk



Naturbahnrodeln – Linda Hofbauer, Richard Hofbauer, Richard Scheickl, Jacqueline Scheickl (Mutter)



Schach – Ingrid Krumphals und Thomas Rattinger



Sportschützen – Thomas Markut, Martin Neuburger, Florian Schickl, Philipp Pillhofer, Thomas Neuburger, Harald Mazilo, Daniel Schrittwieser u. Franz Neuburger



Schwimmen – Sandra Dissauer, Andreas Dissauer, Tanja Hofbauer, Katrin Hofbauer (Mutter), Isabella Klampfl, Melanie Klampfl, Stefan Brenner, Georg Sindlhofer u. Gerald Märzendorfer (Eltern)



Schifahren – Gerhard Peuker, Roland Rinnhofer, Christoph Semlitsch und Peter Url



Stocksport – ESV TUS Krieglach und ESV Massing – Ferdinand Klamminger, Kurt Podolan, Josef Ebner, Josef Moser, Johann Holzer, Manfred Knabl, Gangolf Podolan und Leopold Karl Zorn



Triathlon – Gerhard Ebner und Stefan Ebner



Tennis – SR Beatrix Lederer, Niklas Gräf, Nino Spreitzhofer, Tennis Herren und Tennis Damen



Eishockey – Max Mell Icepirates



Fußball – TUS Krieglach-Fußball



ein Erinnerungsgeschenk für die Ehrengäste

Nach dem Festakt, der durch ein Bläserensemble der Musikkapelle voestalpine Rosegger Heimat Krieglach musikalisch umrahmt wurde, wurden die Gäste im VAZ bewirtet und es bestand noch ausreichend Gelegenheit um in angenehmer Atmosphäre seine Gedanken auszutauschen.



feierlicher Abschluss mit der Landeshymne

Neuer Kommandant *der Polizei Krieglach*

Kontrollinspektor Reinhard Kiedl ist seit 1.12.2009 neuer Kommandant der Polizei Krieglach. Er übernimmt diese Funktion von Kontrollinspektor Erich Hiebl, der in den Ruhestand trat.

Reinhard Kiedl ist 51 Jahre alt, in Krieglach wohnhaft und seit 32 Jahren im Polizeidienst. Er verrichtet seit 1987 seinen Dienst auf dem Gendarmerieposten/Polizeiinspektion Krieglach, wo er seit 1989 auch 1. Stellvertreter des Kommandanten war.

Reinhard Kiedl zu seiner neuen Funktion: „Ich werde gemein-

sam mit den anderen Beamten der Polizeiinspektion Krieglach durch engagierte Polizeiarbeit bemüht sein, für höchstmögliche Sicherheit zu sorgen. Dazu wäre aber auch die Mithilfe der Bevölkerung wünschenswert, indem verdächtige Wahrnehmungen unverzüglich gemeldet werden, um dann sofort erforderliche Erhebungen führen zu können.“

Die Gemeindevertretung gratuliert **Herrn KI Reinhard Kiedl** zur Bestellung zum neuen Kommandanten der Polizeiinspektion Krieglach und wünscht ihm alles Gute für den neuen Aufgabenbereich.



v.l.n.r.: KI Reinhard Kiedl, KI i. R. Erich Hiebl

Gleichzeitig bedankt sich die Gemeindevertretung bei **Herrn KI Erich Hiebl** für seine 6-jährige Tätigkeit als Kommandant der Polizei Krieglach und für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm im Ruhestand alles Gute.



125 Jahre Wildbach- u. Lawinenverbauung

Eröffnung der Wanderausstellung



Begrüßung durch Bgm. Regina Schrittwieser



Ehrengäste: DI Gerhard Baumann, Bgm. Regina Schrittwieser, LR Ing. Manfred Wegscheider, HR Dr. Gabriele Budiman, LAbg. Markus Zelisko

Am Montag, dem 19. Oktober wurde die Wanderausstellung der Wildbach- und Lawinenverbauung im Foyer des Marktgemeindefamtes Krieglach eröffnet. Diese österreichweite Ausstellung, die in der Steiermark nur an drei Orten gezeigt wurde, unterstrich auch den **Stellenwert der Marktgemeinde Krieglach**, die bereits viele Projekte mit der Wildbachverbauung erfolgreich umsetzen konnte.

Fr. Bgm. Regina Schrittwieser konnte viele Ehrengäste, darunter den zuständigen Landesrat, **Hr. Ing. Manfred Wegscheider**, den **Sektionsleiter der Wildbachverbauung, Hr. DI Gerhard Baumann**, Herrn **Landesamtsdirektor Hofrat Dr. Gerhard Ofner**, die Bezirkshauptfrau des Bezirkes Mürzzuschlag, **Hofrätin Dr. Gabriele Budiman**, den Brucker Bezirkshauptmann, Hr. **Hofrat Mag. Bernhard**

Preiner und viele weitere Gäste von öffentlichen Institutionen und Schulen begrüßen. Zur Einführung wurde von den Vertretern der Wildbach- und Lawinenverbauung darauf hingewiesen, dass die Wildbach- und Lawinenverbauung bereits seit 125 Jahren zum Schutze des Lebensraumes, um alpine Naturgefahren, wie z.B. Lawinen, Vermurungen udgl. zu vermeiden, im Einsatz ist. Diese 125 Jahre schafften auch Vertrauen bei den Bürgern, da der Lebensraum für den Menschen nachhaltig gesichert wurde. Darüber hinaus ist die Wildbach- und Lawinenverbauung aber auch Berater und Sachverständiger in Sachen Raumplanung, Gefahrenzonenplanung und Maßnahmenplanung. Bei der Umsetzung genehmigter Projekte erfolgt die gesamte Abwicklung und Abrechnung über das Team der Wildbach- und Lawinenverbauung.

Die Ehrengäste betonten in ihren Grußworten die Wichtigkeit der Wildbach- und Lawinenverbauung und zeigten sie sich allesamt von der gelungenen Ausstellung im Foyer des Gemeindefamtes beeindruckt.

Die Ausstellung bestand aus vier Themeninseln, wo die Bevölkerung für 14 Tage die Möglichkeit hatte, sich über die Aufgaben der Wildbach- und Lawinenverbauung zu informieren. Mit Unterstützung von Bild und Ton war es eine sehr informative und sehr modern gestaltete Ausstellung, für die das Gemeindefamt Krieglach den geeigneten Rahmen bot.

Für die musikalische Umrahmung des Festaktes zeichnete ein **Bläserensemble der Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat Krieglach** unter der Leitung von **Hr. Mag. Ludwig Gruber** verantwortlich.



Sektionsleiter DI Gerhard Baumann



Grußworte LR Ing. Manfred Wegscheider



musikalische Umrahmung



Themenwanderwege

Die Marktgemeinde Krieglach kann nach Abschluss intensiver Vorarbeiten und Verhandlungen, die mit den Grundeigentümern geführt werden mussten, Themen-

wanderwege anbieten. Die Wanderwege, die teilweise auf öffentlichen Straßen bzw. auch über Privatgrundstücke führen, wurden von der Marktgemeinde Krieglach beschildert und

haben alle Wanderwege den Roseggerpark als gemeinsamen Ausgangspunkt. In Zusammenhang mit diesem Projekt darf Hrn. Vbgm. Johann Fellnhöfer besonders gedankt werden.

Nachfolgend dürfen wir Ihnen einen Überblick über die Themenwanderwege in Krieglach geben:





Christbäume

Für die gespendeten Christbäume, die unseren Hauptplatz, das Gemeindeamt und



Fam. Viktor und Marlies Dornhofer (Christbaum Hauptplatz)

den großen Saal des Veranstaltungszentrums schmücken, danken wir sehr herzlich. Wei-



Fam. Max und Aurelia Hochegger (Christbaum Vorplatz Gemeindeamt)

ters wurden auch Christbäume für das Bezirkspensionistenheim und die HLW gespendet.



Fam. Fritz u. Hildegard Holzer (Christbäume Veranstaltungszentrum, Gemeindeamt, Bezirkspensionistenheim und HLW)

Achtung - Fundgegenstände

In letzter Zeit häufen sich die abgegebenen Fundgegenstände im Bürgerservice der Marktgemeinde. Speziell nach Veranstaltungen im VAZ werden immer wieder Gegen-

stände vergessen. Im Bürgerservice der Gemeinde liegen derzeit Blusen, Westen, Jacken, Gürtel, Sporttaschen, Schlüssel und Handys usw. auf. Wenn Sie etwas vermissen oder verlo-

ren haben, kommen Sie bitte während der Amtsstunden ins Bürgerservice der Marktgemeinde.

Kontakt: 03855 / 2355-140,
ulm@krieglach.at

Amtstag Notariat Kindberg

Seit mittlerweile acht Jahren steht Ihnen, liebe Krieglacherinnen und Krieglacher, Ihr zuständiges Notariat Kindberg mit Notar Dr. Herbert Eger und dessen Vertreter Mag. Johannes Weissenbacher jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 08.00 – 11.00 Uhr im Marktgemeindeamt Krieglach zur Verfügung. Wir beraten Sie

kostenlos in allen Rechtsangelegenheiten, insbesondere Erbrechts- und Vertragsachen, aber auch in Fragen des Steuer- und Gesellschaftsrechtes und in Miet- und Wohnrechtsangelegenheiten. Weiters bieten wir Ihnen Mediation zur außergerichtlichen Konfliktlösung an. Der Marktgemeinde Krieglach darf an dieser Stelle für die

Bereitstellung des Amtstagszimmers im Gemeindeamt ein herzliches Danke ausgesprochen werden.

Notar Dr. Herbert Eger
Notarsubstitut und Mediator
Mag. Johannes Weissenbacher

Kontakt: 03865/2632
notareger@netway.at



BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT MÜRZZUSCHLAG

DDr. Schachner-Platz 1
8680 Mürzzuschlag
Tel.: 03852/2104, Fax: 03852/2104-550



**Das Land
Steiermark**

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

In dieser Ausgabe Ihrer Gemeindezeitung darf Ihnen ein weiterer Teilbereich unseres Anlagenreferates betreffend die Zuständigkeiten für Abfallwirtschaftsrecht, Forstrecht, Gesundheitsrecht, Jagd- und Fischereirecht, Landwirtschaftsrecht, Mineral-



Foto: Sissi Fungler-Fotograf

rohstoffgesetz, Schlepplifte und Veterinärrecht vorgestellt werden.

Ich ersuche Sie auch, Ihr Augenmerk auf unsere Mitteilung zum „Superpassjahr 2010“ zu legen, um für Sie unangenehme Wartezeiten wegen des bereits ab März 2010 zu erwar-

tenden großen Andranges zu vermeiden.

Lassen Sie mich auch die Gelegenheit ergreifen, Ihnen auf diesem Wege schöne und friedliche Weihnachten sowie ein erfolgreiches und glückliches Neues Jahr 2010 zu wünschen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre
Dr. Gabriele Budiman
Bezirkshauptfrau

Vorstellung

Anlagenreferat



Referentin
Mag. Silke Romirer
DW 210



Sachbearbeiterin
Elfriede Königshofer
DW 247

Mineralrohstoffgesetz

Das Mineralrohstoffgesetz hat im Allgemeinen die Systematik des Berggesetzes übernommen und regelt das Aufsuchen der bergfreien, bundeseigenen und grundeigenen mineralischen Rohstoffe. Die Bezirkshauptmannschaft ist im Sinne dieses Gesetzes unter anderem für die Genehmigung des Gewinnungs- und Abschlussbetriebsplanes von Bergbauanlagen sowie für die Überwachung von Bergbaubetrieben zuständig.

Forstgesetz

Das Konzept des Forstgesetzes besteht in der Sicherstellung, dass die Wirkungen des Waldes, nämlich die Nutzwirkung, Schutzwirkung, Wohlfahrtswirkung und Erholungswirkung bestmöglich zur Geltung kommen. Hier ergeben sich Zuständigkeitsbereiche nach dem Forstgesetz für Rodungsbewilligungen, Nichtwaldfeststellungen, Errichtung von Forststraßen etc.

Jagd und Fischerei

Die Bezirkshauptmannschaft ist grundsätzlich Jagd- und Fischereibehörde erster Instanz. Aufgaben sind insbesondere die Wahrnehmung fast aller rechtlichen Belange des Stmk. Jagdgesetzes, insbesondere die Feststellung von Eigenjagd- und Gemeindejagdgebieten, Anerkennung der Befugnis zur Eigenjagd, Genehmigung der Beschlüsse der Gemeinderäte über die freihändige Verpachtung von Gemeindejagden,

Genehmigung von Wildgattern, Jagdprüfung etc. und fast aller rechtlichen Belange des Stmk. Fischereigesetzes, insbesondere die Einhaltung der Besatzpflicht, Erteilung von Ausnahmegenehmigungen vom Verbot der Elektrofischerei, Entgegennahme von Anzeige über Fischkrankheiten etc.

Die Bezirkshauptmannschaft ist auch zur Führung eines Jagd- und Fischereikatasters, für die Ausstellung von Fischer- und Jagdkarten sowie für die Abnahme der Fischerprüfung zuständig.

Abfallwirtschaftsrecht

Ziele und Grundsätze des Abfallwirtschaftsgesetzes sind, dass die Abfallwirtschaft im Sinne des Vorsorgeprinzips und der Nachhaltigkeit danach

auszurichten ist, dass schädliche oder nachteilige Einwirkungen auf Mensch, Tier und Pflanze, deren Lebensgrundlagen und deren natürliche Umwelt vermieden oder sonst das allgemeine menschliche Wohlbefinden beeinträchtigende Einwirkungen so gering wie möglich gehalten werden. Anträge um Abfallfeststellung werden entgegengenommen. Beseitigungs- und Behandlungsaufträge müssen angeordnet werden.

Weitere Zuständigkeiten

Nach dem Seilbahngesetz wurde der Bezirkshauptmannschaft die Genehmigung und Überwachung von Schleppliften übertragen.

Weitere Zuständigkeitsbereiche ergeben sich nach dem

Landwirtschafts-, Gesundheits- und dem Veterinärrecht.

In gesundheitlichen Angelegenheiten übernimmt die Bezirkshauptmannschaft die sanitäre Aufsicht für Krankenanstalten, Bewilligung und Überprüfung von Pflegeheimen und Pflegeplätzen und Apotheken, sowie die Meldung der freiberuflichen Ausübung von Gesundheitsberufen.

Das Anlagenreferat ist auch für Genehmigung und Überprüfung von öffentlichen Hallen- und Freibädern, Anlagen nach dem Strahlenschutzgesetz, sowie von Friedhöfen und die Belange der Luftreinhaltung zuständig.

Im Bereich des Veterinärrechtes sind insbesondere die Maßnahmen des Tierschutzes, Tiertransportbewilligungen und die Tierseuchenbekämpfung anzuführen.

Aktuelles

Superpassjahr 2010

Im Jahr 2010 laufen österreichweit 1,2 Millionen Reisepässe ab. Dies sind doppelt so viele als in einem normalen Passjahr. Es wird daher vor und während der Hauptreisezeiten von März bis September ein großer Andrang bei den Passämtern erwartet. In dieser Zeit ist mit längeren Wartezeiten zu rechnen.

Es wird daher empfohlen, einen neuen Reisepass bereits in den Wintermonaten zu beantragen.

Ab 15.06.2009 ist eine Miteintragung von Kindern in Reisepässe nicht mehr möglich. Bestehende Kindereintragungen

sind noch bis einschließlich 14.06.2012 gültig, wobei der Pass, in dem sich die Kindereintragung befindet, die bis zum Ablaufdatum vorgesehene Gültigkeit behält. Die Fingerprints sind ab dem 12. Lebensjahr erforderlich.

Die Ausstellung der Reisepässe dauert in etwa 5 bis 7 Tage, wer jedoch innerhalb von drei Tagen einen Reisepass benötigt, kann

einen Expressreisepass beantragen.

Alle Informationen über Reisepässe und auch über Personalausweise finden Sie im Internet unter www.help.gv.at, Reiseinformationen unter www.bmeia.gv.at.

Zuständige Bearbeiterin:
Silvia Kretschmann, DW 224

Kosten:

Kinderpass bis zum 2. Geburtstag	€ 0,—
Kinderpass ab dem 2. bis zum 12. Geburtstag	€ 30,—
Kinderpass ab dem 12. Geburtstag	€ 69,90
Pass für Erwachsene	€ 69,90
Expresspass für Kinder bis zum 12. Geburtstag	€ 45,—
Expresspass ab dem 12. Geburtstag u. für Erwachsene	€ 100,—



Tierzuchtförderung

NEU

Alle landwirtschaftlichen Zuchtbetriebe von Krieglach müssen bis spätestens 29.01.2010 einen Antrag auf Gewährung der Zuschussleistung zur Tierzucht (Besamungszuschüsse) für 2009 stellen und gleichzeitig erklären, dass die Grenze der sogenannten „De-minimis-Richtlinie“ eingehalten wurde. Aufgrund des Antrages werden die Zuschüsse der Markt-

gemeinde Krieglach, die für das Jahr 2009 gewährt wurden, summiert und dem jeweiligen Landwirt eine Bestätigung über die gewährten Zuschüsse ausgestellt.

Die Änderung bezieht sich lediglich auf eine umzusetzende EU-Richtlinie. In der Abwicklung ändert sich bis auf die rechtzeitig einzubringenden Anträge und die im

Anschluss auszustellenden Bestätigungen nichts, außer, dass vom jeweiligen Zuchtverband, Tierarzt oder Landwirt eine entsprechende Liste über die durchgeführten Besamungen vorzulegen ist.

Sollte der Antrag für 2009 nicht bis spätestens 29. Jänner 2010 beim Gemeindeamt einlangen, verfällt die Tierzuchtförderung !!!

Wohn- und Siedlungsbau

Siedlungsgenossenschaft Mürztal

Wechsel im Aufsichtsrat

Die Siedlungsgenossenschaft „Mürztal“ hat im September ihre jährliche Generalversammlung abgehalten. Die Wirtschaftlichkeit des Geschäftsbetriebes wurde erklärt und bestätigt. Es wurde über die laufende Bautätigkeit berichtet und über den Neubau von 13 Wohneinheiten im Bereich Brahmweg. Es werden fünf Maisonetten und acht Wohneinheiten im Mietkauf errichtet. Diese Objekte sind bereits vergeben und im Juli 2010 beziehbar.



Verleihung der Ehrenmitgliedschaft

Bei dieser Generalversammlung wurde Herr Rudolf Klampfl zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Genossenschaft gewählt. Für den bisherigen Vorsitzenden, Herrn Mag. Horst Hegenbart, war nach sei-

ner Tätigkeit in der Führungsmannschaft der Genossenschaft (ab 1967) der Zeitpunkt für eine Übergabe gekommen. Für sein Wirken wurde ihm mit der Verleihung der Ehren-

mitgliedschaft der Genossenschaft gedankt.

Herrn Rudolf Klampfl wünschen wir für die Erfüllung seiner Aufgaben viel Erfolg.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Krieglach
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. DI Regina Schrittwieser, 8670 Krieglach
Hersteller: Druck-Express, W. Tösch, 8650 Kindberg, Tel. 03865/3300



Marktgemeinde Krieglach

Geld fürs Bauen und Engergiesparen

Krieglacher Wohnbauförderung

Was wird gefördert:	Errichtung von Eigenheimen
Höhe der Förderung:	EUR 1.090,-- pro Raum (höchstens EUR 8.720,--) wird aufgrund des Einreichplanes im Gemeindeamt festgestellt
Art der Förderung:	Darlehen, Auszahlung in zwei Raten
Verzinsung:	3 Jahre zinsen- und tilgungsfrei • 4.-10. Jahr, Verzinsung von 2% - 9%
Rückzahlung:	Marktgemeinde Krieglach, durch jährliche Vorschreibung im Jänner – Fälligkeit im Dezember, monatliche Rückzahlung möglich
Sicherstellung:	Schuldschein
Gewährung:	Antragstellung im Gemeindeamt • Beschlussfassung durch den Gemeinderat
Anträge:	im Gemeindeamt

Förderung von Solaranlagen:

Was wird gefördert:	Einbau einer Solaranlage (Warmwasser, Heizung od. Stromversorgung) mit einer Mindestfläche von 5 m ²
Höhe der Förderung:	a) <u>Einfamilienwohnhäuser</u> € 36,-- pro m ² Kollektorfläche b) <u>Wohn- und Siedlungsgenossenschaften</u> € 10,-- pro m ² Kollektorfläche
Obergrenze:	€ 2.180,--
Art der Förderung:	einmalig, nicht rückzahlbar
Gewährung:	Einreichung des Antrages im Gemeindeamt mit den erforderlichen Unterlagen (Rechnungen, Fotos, Beschreibung)
Hinweis Landesförderung:	Der Antrag wird von der Marktgemeinde Krieglach an das Land Steier- mark zwecks Gewährung der Landesförderung für Solaranlagen übermittelt.
Anträge:	im Gemeindeamt

Förderung für Nahwärmeanschlüsse und Erdwärmeanlagen:

Was wird gefördert:	Anschluss von Einfamilienwohnhäusern an das bestehende Krieglacher Nahwärmenetz bzw. Installation einer Erdwärmeanlage (Flächen- erdwärme oder Tiefenerdwärme)
Höhe der Förderung:	€ 363,--
Art der Förderung:	einmalig, nicht rückzahlbar
Anträge:	kein eigener Antrag, formloses Schreiben mit Rechnung und Zahlungsbestätigung im Gemeindeamt abgeben



Förderung von modernen Holzheizungen:

Was wird gefördert:	Installation von modernen Holzheizungen, die mindestens 75% des Gesamtwärmebedarfes abdecken.
Art der Förderung:	einmalig, nicht rückzahlbar
Höhe der Förderung:	€ 872,-- für Scheiterholzgebläsekessel, Kachelöfen als Gesamtheizsystem und Pellets-Kaminöfen als Gesamtheizsystem € 1.817,-- für Hackschnitzelheizungen
Gewährung:	Die Förderung wird auf Antrag gewährt, wenn das gleiche Projekt vom Land bzw. von der Bauernkammer positiv beurteilt wurde und die Förderung ausbezahlt wurde.
Hinweis:	Vor Antragstellung ist eine Beratung, z. B. bei der Bezirksbauernkammer oder bei einer regionalen Energieagentur verpflichtend!
Anträge:	im Gemeindeamt

Förderung für Wärmepumpen:

Was wird gefördert:	Installation von monovalenten Wärmepumpen
Höhe der Förderung:	€ 363,--
Art der Förderung:	einmalig, nicht rückzahlbar
Anträge:	kein eigener Antrag, formloses Schreiben mit Rechnung und Zahlungsbestätigung im Gemeindeamt abgeben

Förderung von Fassadenfärbelung

Was wird gefördert:	Planung und Durchführung der Färbelung von Häusern
Art der Förderung:	einmalig, nicht rückzahlbar
Höhe der Förderung:	im Ausmaß von 25 % der Gesamtkosten, höchstens jedoch € 500,-
Gewährung:	Für Häuser deren Benützungsbewilligung mehr als 10 Jahre zurückliegt. Mehrmalige Ansuchen für dasselbe Objekt sind zulässig, jedoch müssen seit der zuletzt gewährten Förderung mindestens 10 Jahre vergangen sein. (Nicht gefördert werden Siedlungsgenossenschaftswohnungen).
Hinweis:	Vor Antragstellung ist eine Besprechung mit der Marktgemeinde Krieglach über die beabsichtigte Färbelung erforderlich.
Anträge:	Die Original-Rechnungs- und Zahlungsbelege (Material bzw. Arbeitsleistung) sind dem Gemeindeamt vorzulegen. Ansuchen müssen bis spätestens sechs Monate nach Rechnungsdatum beim Gemeindeamt einlangen.

Voraussetzung für alle Förderungen:	Der Besitzer des Objektes, für das die Förderung beantragt wird, muss mit Hauptwohnsitz in Krieglach gemeldet sein. Auf die Förderungen besteht kein Rechtsanspruch!
-------------------------------------	---

Bäckerei Rothwangl präsentiert sich in neuem Glanz

„Alle Wege führen nach Rom - der Brotway zum Rothwangl“

Unter diesem Motto lud das Team der Bäckerei Rothwangl am Samstag, dem 28. November zur Eröffnungsfeier des neu gestalteten Geschäftes – einschließlich eines kleinen Cafés – ein.

Mit Vertretern öffentlicher Einrichtungen, der Wirtschaftskammer, der Kommunalpolitik, Geschäftspartnern, Freunden und Familie wurde dieses Ereignis bei gemüthlicher Stimmung gefeiert. Frau Bürgermeister Regina Schrittwieser eröffnete die Feier und Pfarrer Mag. David Schwingenschuh segnete die neu gestalteten Räumlichkeiten.

Michael Rothwangl erzählte mit sehr persönlichen Worten über die Familiengeschichte seiner Traditionsbäckerei, die er nun in vierter Generation bereits seit dreizehn Jahren sehr erfolgreich führt.

Den Menschen den Wert des Brotes wieder stärker in Erinnerung rufen, dem Handwerk wieder einen hohen



feierliche Eröffnung des neuen Geschäftslokales

Stellenwert einräumen, Kundennähe leben - das sind seine großen Anliegen.

Der Betrieb ist mit elf Mitarbeitern mittlerweile ein wichtiger Arbeitgeber geworden, vor allem auf die Lehrlingsausbildung wird großer Wert gelegt. Und dass seine Philosophie sehr viele Menschen anspricht konnte man auch am Montag, dem 30. November erleben, denn endlich durfte das neu gestaltete Geschäft der Bevölkerung präsentiert werden. Den ganzen Tag über herrschte reges Treiben und hunderte Menschen konnten bei Glühwein, Punsch und Keksen

das neue „Outfit“ bewundern. Vor allem das neu integrierte Café fand großen Anklang. Viele kleine Einzelheiten und helle Farben geben den Räumlichkeiten einen freundlichen, einladenden Charakter. Ob backofenfrisches Frühstück, geschmackige Snacks, hausgemachte Mehlspeisen oder ausgezeichnete Kaffee - es lädt zum Verweilen ein.

In diesem Sinne hofft das Bäckerei Rothwangl - Team, dass der Funken der Begeisterung auch auf die Kunden überspringt und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.



Pfarrer Mag. David Schwingenschuh



Bgm. Regina Schrittwieser



Michael Rothwangl



Irmgard Rothwangl

Die Marktgemeinde Krieglach gratuliert zum gelungen Umbau und wünscht für die Zukunft viel Erfolg.



Büroeröffnung *Planungsbüro Rinnhofer*



Ing. Stefan Rinnhofer



Hauptplatz 9 (Innenhof) in Krieglach. Die Schwerpunkte dieses unter dem Dachverband der „Technischen Büros“ geführte Einzelunternehmens sind die Ausschreibung, Planung, Bauüberwachung sowie die Abnahme elektrotechnischer Anlagen wie z.B. von Wohnhausanlagen, Hotels und öffentlichen Gebäuden. Frau Bgm. Regina Schrittwieser gratulierte im Rahmen der Eröffnungsfeier am 20. November und wünschte viel wirt-

schaftlichen Erfolg für die Zukunft. Herr Ing. Rinnhofer sieht der Arbeit in seiner Heimatgemeinde Krieglach mit Freude entgegen.

Kontakt:

INGENIEUR STEFAN RINNHOFFER
I.B.S.R.
Ingenieur Büro für Elektrotechnik

Hauptplatz 9
8670 Krieglach
Mobil: 0664/4504914
Email: ibsr@a1.net

Nach vorwiegend in Wien und Graz gesammelter 16jähriger Berufserfahrung als Elektrotechniker eröffnete Hr. Ing. Stefan Rinnhofer ein Planungsbüro für Elektrotechnik am

Die Marktgemeinde Krieglach gratuliert zur Büroeröffnung und wünscht viel Erfolg.

WohnUnion-Schwerpunktkampagne 2009

Für reges Interesse sorgte ein ganz spezieller Kundenevent bei der Wohnbühne Anninger. Denn mit dem **Powerevent zum Thema "Du schaffst was Du willst"** am 30. September wurde ein regelrechter Volltreffer gelandet. Groß war der Andrang der geladenen Gäste, das Haus war binnen kurzer Zeit bis auf den letzten Platz gefüllt, um

einen spannenden Abend mit **Wolfgang Fasching** zu erleben. **Der dreifache Sieger des Race Across America und Mentaltrainer** berichtete von seinen Erfahrungen während des härtesten Radrennens der Welt und seine Methode zur Selbstmotivation. Die vielen Tipps zur Steigerung der eigenen Leistungsfähigkeit und mentalen Stärke, boten für

jeden Gast etwas Interessantes und sorgten für Begeisterung im Publikum. Das Rahmenprogramm mit Radpräsentation, Verkostung einer Flüssignahrung, der Möglichkeit persönlich mit Wolfgang Fasching zu sprechen, Verlosung von Sofortgewinnen und ein köstliches Buffet rundete den vergnüglichen Abend ab.

Garant-Möbel Gewinnspiel

Bei der am 15. Juli stattgefundenen Verlosung wurde Frau Helga Probst aus Gloggnitz als glückliche Gewinnerin gezogen und darf sich ab sofort über eine ewe-Traumküche im Wert von 10.000,- Euro freuen.

Der Gewinnscheck wurde im Rahmen des Herbst-Power-Events in der Wohnbühne Anninger mit Wolfgang Fasching am 30. September von Herrn Anninger persönlich überreicht.

Wir gratulieren der glücklichen Gewinnerin recht herzlich zur

neuen Traumküche von ewe im Wert von 10.000,- Euro!





10 Jahre Hair-Design-Barbara

Barbara Leitner und das gesamte Team bedanken sich bei den Kunden für ihre Treue und wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

freundlichen Mitarbeiterinnen sind auch weiterhin für

- kreative
- trendige und
- typgerechte

Barbara Leitner und ihre

Frisurberatungen für Sie da.

Team Hair-Design-Barbara



Die Marktgemeinde Krieglach gratuliert zum 10-jährigen Firmenjubiläum sehr herzlich.

Red Hair eröffnet neuen Standort in Krieglach

Im Oktober wurde in der Grazer Straße 31 in Krieglach ein neuer Standort des Friseursalons Red Hair eröffnet. Neben den beliebten Salons in Wartberg, Hönigsberg und Mürzzuschlag, können Sie sich nun auch in Krieglach verwöhnen lassen. Neben wechselnden Monatsaktionen lockt die neue Niederlassung mit bereits bekannten Aktionen: Mittwoch ist Senientag mit 10 Prozent Nachlass auf alle Dienst-

leistungen. Pflichtschüler erhalten sogar standardmäßig 20 Prozent, Lehrlinge und Studenten 10 Prozent Nachlass. Kommen Sie am besten gleich vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

Bettina Red mit Ihren Mitarbeiterinnen Sabine und Janine freuen sich auf Ihren Besuch. Die Öffnungszeiten sind von DI – DO: 8.00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:30, FR 8.00 – 17:30 durchgehend, SA: 7:30 – 12:00. Terminvereinbarungen

und Anfragen unter Tel. 03855/45504



das Team von Red Hair Krieglach

Neuer Treff für Ihre Schönheit in Krieglach

Das neue Kosmetik-Studio ssp bei Martina im Beauty 2000 bietet alles für Schönheit und Wohlbefinden. Neben Gesichts- und Körperbehandlungen mit

erstklassigen hochwertigen Produkten, bieten wir auch Wimpernverlängerung und Enthaarung mittels „Zuckern“ an. Auch Männer und Teenie-

behandlungen sind sehr gefragt und werden natürlich angeboten. Die Kosmetikerinnen Doris und Kerstin freuen sich schon auf Ihr Kommen.

Eröffnungsangebot TOPP LIFTING

glatte und straffe Haut schon nach einer Behandlung

Abreinigen, Peeling, Augenbrauen fac. TOPP Lifting Maske, Kaviar Serum, Kaviar Maske, exklusive Abschlusscreme
statt € 58,-- **nur € 52,--**

Gutscheine schau rein



- Kosmetik
- Wimpernverlängerung
- Körperbehandlungen
- Gesichts- und Körperpflegeprodukte

„Gepflegte Angebote von Kopf bis Fuß“

8670 Krieglach, Hauptplatz 4, Tel.: 0699/10408160, www.ssp-saiger.at, doris.saiger@ssp-saiger.at

Die Marktgemeinde Krieglach gratuliert zu den Geschäftseröffnungen sehr herzlich.



Gesunde Gemeinde

„Gesund werden und bleiben“ Vortragsreihe 2010



Dr. Isabella
Peinsold-Klammer

Die Marktgemeinde Krieglach organisiert im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ für das Jahr 2010 eine interessante Vortragsreihe unter dem Titel „Gesund werden und bleiben“ mit Fr. Dr. Isabella Peinsold-

Klammer aus Leoben, zu der wir Sie herzlich einladen.

Fr. Dr. Peinsold-Klammer ist Ärztin für Allgemeinmedizin und betreibt in Leoben eine Praxis für natürliche Heil-

methoden und mentale Gesundheitsvorsorge. Seit 1992 beschäftigt sie sich intensiv mit komplementären Heilmethoden wie Homöopathie, Akupunktur, Bachblütentherapie und Nahrungsergänzungen.

Folgende Vorträge werden angeboten:

Dienstag, 19. Jänner 2010

FETT MACHT FIT

- Das Geheimnis der Omega Fettsäuren.
- Wie Omega3 Fettsäuren das Herz schützen und stützen.
- Wie Omega3 Fettsäuren die Gefäße elastisch machen und die Gelenke vor Entzündungen schützen.
- Wie Omega3 Fettsäuren das Gehirn fit und fähig machen.

Dienstag, 23. Februar 2010

Der JOJO Effekt oder NIE WIEDER DIÄT

- Warum Diäten selten hilfreich sind.
- Warum die meisten Menschen nach einer Diät meist dicker werden als vorher.
- Wie jeder die einprogrammierte Intelligenz des Körpers nützen kann, um abzunehmen.
- Was das Gewicht mit dem „Kopf“ zu tun hat.

Dienstag, 23. März 2010

BURN OUT - DIE „SEUCHE DES NEUEN JAHRTAUSENDS“

- Ohne „Sprit“ keine Energie und ohne Nährstoffe keine Power!
- Wie Stress im Kopf entsteht?
- Warum Stress über lange Zeit gar nicht wahrgenommen wird?
- Die Stresstoleranz steigern.

Dienstag, 27. April 2010

GESUNDE KINDER - GLÜCKLICHE ELTERN

- Vorbeugen statt heilen.
- Die Gesundheit unterstützen von innen und außen.
- Wie das Immunsystem mit einfachen Maßnahmen gestärkt werden kann.

Alle Vorträge finden mit Beginn um 19.30 Uhr im kleinen Saal des VAZ Krieglach statt.



Für ein selbständiges Leben

HILFSWERK STEIERMARK GMBH
Mobile Dienste Langenwang

8665 Langenwang, Rosenweg 1, Tel.: 03854 / 3007, Öffnungszeiten: 8.00 - 11.30

HILFE UND PFLEGE DAHEIM



Jeden 1. Freitag im Monat stehen wir der Krieglacher Bevölkerung von 9.00 bis 10.00 Uhr in der Gemeinde für Informationen zur Verfügung.



Heizkostenzuschuss der Marktgemeinde Krieglach für alle MitbürgerInnen mit Mindestpension

Die Marktgemeinde Krieglach hat auch heuer wieder einen **Heizkostenzuschuss und eine Rückvergütung für die Kanal- und Müllabfuhrgebühr** an alle

Mindestpensionisten in Krieglach ausbezahlt. Dieser Zuschuss beträgt € 130,- (bzw. € 60,-) und ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde Krieglach.

Sollten Sie keine Rückvergütung erhalten haben und nur die Mindestpension beziehen, wenden Sie sich bitte an Frau Bgm. Schrittwieser.

Bastelrunde

In liebevoller Kleinarbeit hat die Bastelrunde unter Führung von Frau Gemeinderat Elviera Königshofer auch heuer wieder Weihnachtliches für unsere Pensionisten im Bezirkspensionistenheim Krieg-

lach hergestellt. Fr. Margarethe Wagner, Fr. Brigitte Saurer, Fr. Paula Kleindienst, Fr. Hilde Wiedner und Fr. Hildegard Berger haben handbemalte Tischdecken gestaltet, um unseren Bewohnern im Alters-

heim eine kleine Freude zu bereiten.

Die Gemeindevertretung dankt für die Mühe und die Bereitschaft, in der Freizeit zum Wohle der älteren Menschen tätig zu sein.



GR Elviera Königshofer mit ihrer Bastelrunde



ein fertig gestelltes Werkstück

Der Nikolaus und der Krampus waren da !

Am 5. Dezember fand über Initiative der Marktgemeinde Krieglach wieder die Nikolausaktion am Krieglacher Hauptplatz statt. Die beiden Nikoläuse, die natürlich von einigen Krampussen „bewacht“ wurden, überreichten jedem braven Kind einige Süßigkeiten und speziell die Kinder werden noch lange an diesen



Tag zurückdenken. Als Veranstalter dankt die Marktgemeinde Krieglach den vielen freiwilligen Helfern für die Vorbereitung der Nikolausackerl. Sie tragen Jahr für Jahr zum Gelingen dieser Aktion bei!

Besonderer Dank gilt: Rosa und Karl Dunst, „Die Dörfler“ und Manfred Schwaighofer



Pensionistennachmittag der Marktgemeinde Krieglach

Jeden 1. Dienstag im Monat lädt die Marktgemeinde Krieglach zum bereits traditionellen Pensionistennachmittag. Den Pensionisten werden Diavorträge, Vorträge zu aktuellen Themen, aber auch sportliche Aktivitäten wie Wanderungen und Radtouren angeboten. Seit vielen Jahren sind diese Nachmittage bei den Krieglacher Senioren sehr beliebt und wir freuen uns im Jahr 2010 mit dieser Veranstaltungsreihe fortzuführen.



Diavortrag im VAZ Krieglach

Senioren Ausflug der Marktgemeinde Krieglach

Am Mittwoch, dem 14. Oktober veranstaltete die Marktgemeinde Krieglach ihren alljährlichen, bereits zur Tradition gewordenen Herbstausflug. In diesem Jahr wurde das Burgenland besucht, wo für die Reiseteilnehmer unter anderem eine Besichtigung im Dorf-

museum Mönchhof organisiert wurde. Das Dorfmuseum Mönchhof soll Einblick in das Dorfleben vor 100 Jahren geben und die Reiseteilnehmer waren von den originalgetreu errichteten Gebäuden besonders beeindruckt. Nach der interessanten Führung ging es nach dem

Mittagessen und einem Kurzbesuch in der Wallfahrtsbasilika Frauenkirchen weiter nach Illmitz. Nach einer Schiffsfahrt von Illmitz nach Mörbisch wurde noch ein Heuriger besucht, wonach die Heimreise nach Krieglach angetreten wurde.



Schiffahrt am Neusiedlersee



die Krieglacher Reisegruppe

Tanzen 50 +

Auch im Jahr 2009/2010 wird von der Marktgemeinde Krieglach ein wöchentlicher Tanztreff unter dem Motto „Tanzen 50 +“ angeboten. Die Tanznachmittage finden jeden Montag ab 15.30 Uhr im Bewegungsraum der Volksschule Krieglach statt. Fr. Margit Englachner aus Wartberg i.M. leitet diese Tanznachmittage in Krieglach bereits seit einigen Jahren und sind nicht nur Paare sondern auch tanzbegeisterte Singles herzlich willkommen.





Gemeinde- u. Heilpäd. Kindergarten berichten: ...von einem Fest zum anderen.

Kinder leben von einem Fest zum anderen, Feste helfen ihnen, den Jahreskreis besser zu verstehen. Die meisten Kinder wissen schon im Herbst, was sie sich zu Weihnachten wünschen, dann freuen sie sich auf den Osterhasen und zwischendurch gibt's die Kindergeburtstage mit vielen Geschenken.

So sehen wir es als unsere Aufgabe, den Kindern wahre Hintergründe und Werte zu vermitteln (Danke sagen, helfen, teilen,...). Unser heuriges Erntedankfest feierten wir gemeinsam mit

Herrn Pfarrer Schwingenschuh nicht in der Kirche, sondern aus Rücksicht auf die vielen jungen Kinder in gewohnter Umgebung beim Marterl vor der Hauptschule. Bei wunderschönem Herbstwetter präsentierten die Kinder ihre Erntedanklieder und die selbst angefertigten Erntekronen und Körbchen.

Kaum war dieses Ereignis vorüber, bereitete man sich auf das Laternenfest vor. Die älteren Kinder experimentierten mit Wachs-Batik und die Jüngeren sammelten Erfahrung mit der Walze und farbiger Tusche.

Natürlich wurde in den Wochen vor dem Ereignis eifrig gesungen, der Laternentanz und das Martinsspiel eingeübt.

Endlich war es so weit - stolz marschierten die Kinder mit ihren Laternen vom Kindergarten zum Hauptplatz. Dort wurden den vielen Zusehern die Darbietungen präsentiert, Herr Pfarrer Schwingenschuh sprach über den Sinn des Festes. Im Anschluss daran gab es einen gemütlichen Ausklang bei Glühwein, Tee und Keksen.



Erntedankfest



Martinsfest

www.steiermaerkische

Heute zählen wieder Werte wie Stabilität, Sicherheit und Vertrauen. Das Vertrauen von 7,9 Mio. Kunden ist unsere Verpflichtung. Heute. Morgen. Übermorgen. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen eine erfüllte Weihnachtszeit.

Steiermärkische SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen



Musikschule Krieglach

MUSIK BRINGT'S



über 500 interessierte Kinder und Jugendliche



Bgm. Regina Schrittwieser bei einem Infostand im Foyer des VAZ

Am Freitag, dem 23. Oktober fand im VAZ Krieglach der **Tag der Musikschulen** statt. Diese Veranstaltungsreihe wurde vom Bildungsressort des Landes Steiermark ins Leben gerufen, um den Kindern und Jugendlichen einen Einblick in die Musikschularbeit bzw. den Unterricht zu geben. Der stellvertretende Leiter der Musikschule Krieglach, Hr. Mag. Ludwig Gruber, konnte im großen Saal des VAZ Krieglach über 500 Kinder und Jugendliche zu dieser eindrucksvollen Präsentation der Musikschule Krieglach begrüßen. Das Ziel dieser steiermarkweiten Aktion war es unter anderem auch, die Musikschulen entsprechend zu positionieren und den Kindern

und Jugendlichen sowie auch den Eltern und LehrerInnen einen Überblick über das breit gefächerte Unterrichtsangebot zu geben.

Die Musikschule Krieglach mit über 750 SchülerInnen und 27 LehrerInnen ist eine der größten Musikschulen in der Steiermark. Der Unterricht erfolgt in der Stammschule in Krieglach sowie an sieben dislozierten Unterrichtsorten in Mitterdorf i. M., Wartberg i.M., Veitsch, Turnau, Ratten, Rettenegg und St. Kathrein a.H.. Diese sieben Gemeinden werden von der Musikschule Krieglach mit Musikunterricht versorgt und musikalisch und kulturell entsprechend betreut. Hr. Mag. Ludwig Gruber konnte Fr. Bgm. Regina Schrittwieser,

einige Schuldirektoren und Bürgermeister von Gemeinden, die an die Musikschule Krieglach angeschlossen sind, zu diesem informativen und eindrucksvollen Tag der Musikschulen in Krieglach willkommen heißen.

Neben den unterschiedlichsten musikalischen Darbietungen gab es für die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, sich bei den verschiedenen Info-Ständen im Foyer des VAZ zu informieren bzw. Instrumente gleich an Ort und Stelle auszuprobieren. So mancher Begeisterungsfunke ist **übergesprungen, denn Musik bringt's**



Begrüßung durch Mag. Ludwig Gruber



Faszination Trompete



Mit Pauken und Trompeten

Ein Leben mit der Blasmusik

**ORF Dokumentation in der Sendereihe „Erlebnis Österreich“
am Samstag 28. November 2009, 17.05 Uhr in ORF 2**

Am Mittwoch, dem 21. Oktober besuchte ein Aufnahmeteam des ORF Steiermark die Musikschule Krieglach, um einen Teil der ORF-Dokumentation „Mit Pauken und Trompeten“ in Krieglach zu drehen. Die erste Station für die Dreharbeiten war die Musikschule und Volksschule Krieglach, wo unter anderem anhand des sehr erfolgreichen VIKMU (Vocal-Instrumentaler Klassenmusikunterricht) gezeigt wurde, wie Volksschüler durch Musiklehrer im Klassenunterricht äußerst sensibel auf den verschiedensten Instrumenten unterrichtet werden und gezeigt wird, welche Möglichkeiten die unterschiedlichsten Musikinstrumente bieten. Dieser Klassenmusikunterricht wird nicht nur in der



Dreharbeiten im VS-Hof

Krieglacher Volksschule, sondern auch in allen Gemeinden, wo die Musikschule Krieglach dislozierten Musikunterricht anbietet, durchgeführt. Der stellvertretende Leiter der Musikschule Krieglach, Hr. Mag. Ludwig Gruber und der Direktor der Volksschule, Hr. OSR Dir. Manfred Rauch, wurden vom ORF Steiermark zum Interview gebeten und bekräftigten beide, dass die gute Zusammenarbeit beider Schulen der musikalischen Weiterbildung der Kinder gut tut und schon einige den Entschluss gefasst haben, ein Instrument an der Musikschule Krieglach erlernen zu wollen. Die nächste Station für das Aufnahmeteam war das „Haus der Musik“, wo durch Ensembles der Musikschule Krieglach, Musik in den verschiedensten Formationen vorgetragen wurde. Die Musikschule ist für den Nachwuchs in der Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat Krieglach und für den Nachwuchs der Musikkapellen anderer Gemeinden, in denen über die



Dreharbeiten in der Volksschule

Musikschule Krieglach disloziert unterrichtet wird, enorm wichtig. Die eindrucksvoll gestaltete Dokumentation „Mit Pauken und Trompeten“ – ein Leben mit der Blasmusik, unterstrich die Wichtigkeit der Musikausbildung sowie der örtlichen Musikkapellen, die das klingende Herz jeden Ortes darstellen.

Für all jene, die die ORF-Dokumentation im Fernsehen nicht sehen konnten, besteht die Möglichkeit, in der Direktion der Musikschule Krieglach eine DVD zu bekommen.

Kontakt:

Mag. Ludwig Gruber
03855/2356
musikschule@twin.at

Volksschule Krieglach



Gesunde Jause

Die 2.b Klasse beschäftigt sich in diesem Schuljahr intensiv mit der "GESUNDEN JAUSE". Engagierte Mütter setzen ihre Ideen gemeinsam mit den Kindern im Rahmen eines Projektes um.



Aktion: „Hallo Auto“

Die Schüler der 3. Klassen nahmen am 5. Oktober an der Aktion "Hallo Auto" teil. Diese Aktion wird vom ÖAMTC und der AUVA finanziert.

Dabei erfuhren die Schüler auf spielerische Art, wie schwer es für die Autofahrer ist, ein Auto zum Stehen zu bringen. Sie durften selbst bremsen, was

sie besonders super fanden, und lernten Begriffe wie "Bremsweg" und "Reaktionsweg" kennen.



Obst in der Klasse



Die Kinder der 3.a Klasse wissen seit dem 1. Schuljahr wie gut Obst und Gemüse schmecken kann.

Jeden Montag bringt eine Mutter - im 1. Schuljahr war das Fr. Hodics, im 2. Schuljahr Fr. Leitner und heuer in der 3. Schulstufe Fr. Schrittwieser und Fr. Wagner - frisches Obst und Gemüse in die Klasse. Die

Schüler warten jedes Mal schon sehnsüchtig darauf. Die Eltern haben dieses Projekt in Eigeninitiative organisiert. Es hat sich auch gezeigt, dass Kinder, die kaum oder wenig Obst und Gemüse essen, in der Gemeinschaft dann doch gerne diese gesunde Jause essen. Herzlichen Dank an die Eltern für ihr Engagement.

Radfahrprüfung - 4. Klassen

Nach zweiwöchiger Vorbereitung in der Klasse legten alle Schüler die theoretische Prüfung erfolgreich ab. Für den praktischen Teil übten die Polizisten von Krieglach mit den Kindern im Schulhof und rund um das Schulhaus. Besonderen Wert wurde dabei auf das Beherrschen des Fahrrades gelegt, richtiges Linksabbiegen und das

Verhalten bei den Verkehrszeichen.

Am 28. Oktober fand die praktische Prüfung statt. Die Schüler fuhren einige Runden um das Schulhaus, wobei sie von den Polizisten auf eventuell auftretende Fehler aufmerksam gemacht wurden.

Die letzte Fahrt führte noch zum Kreisverkehr Richtung Langenwang, um auch diesen mit dem Fahrrad sicher bewältigen zu können.

Diese Form der

Radfahrprüfung war für die Sicherheit beim Radfahren äußerst hilfreich für die Schüler. Alle bestanden die Prüfung.

Herzlichen Dank an die Polizei Krieglachs für diese wirklich gelungene Aktion.





Volksschule Krieglach - Schule mit Nachmittagsbetreuung finanziert durch die Marktgemeinde Krieglach

Für viele Eltern ist es aus verschiedenen Gründen wichtig, ihre Kinder auch am Nachmittag sinnvoll betreut zu wissen.

Die Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Krieglach ist eine pädagogische Einrichtung, die zur Erziehung und Betreuung von schulpflichtigen Kindern bestimmt ist.

Unsere Nachmittagsbetreuung besteht aus zwei Komponenten: Wir helfen den Kindern, ihren schulischen Verpflichtungen nachzukommen und bieten ihnen als Ausgleich Spaß und Entspannung.

Qualitativ hochwertige pädagogische Betreuung steht deshalb an erster Stelle.

Auch in diesem Schuljahr wird wieder eine Nachmittagsbetreuung für Schüler der Volks- und Hauptschule angeboten. Insgesamt besuchen zur Zeit 22 SchülerInnen diese Einrichtung. Die Kosten für das Projekt „Nachmittagsbetreuung“ betra-



gen rund 14.000 Euro pro Jahr. Betreut werden die Kinder von Fr. Bac.Ed. (VS) Gudrun Schafferhofer und Frau Anita Luegger.

Die Tagesschule unterstützt SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen!

- Eltern, die berufstätig sind, wissen ihr Kind gut aufgehoben.
- Starke und schwache SchülerInnen bekommen Lernunterstützung.
- Die Hausaufgaben werden in der Schule gemacht.
- Die Kinder verbringen den Nachmittag mit Kindern und stärken so ihre soziale Kompetenz.
- Sinnvolle Freizeitmöglichkeiten werden angeboten.
- Ein früher Kontakt mit außerschulischen Einrichtungen wie Kultur- oder Sportorganisationen wird ermöglicht.
- Das Verhältnis zwischen LehrerInnen und SchülerInnen wird verbessert, die Beziehungen vertieft.



- Die Tagesschule unterstützt die individuellen Neigungen der SchülerInnen. Die Ausübung von persönlichen musischen, sportlichen oder anderen Hobbies ist auch in der Tagesschule sehr erwünscht.

- Die Elternverantwortung, insbesondere im Erziehungsbereich, bleibt in jedem Fall gewahrt.

Für weitere Informationen richten Sie Ihre Fragen bitte an:

Marktgemeinde Krieglach:

Fr. Bürgermeister
Regina Schrittwieser
Tel.: 03855/2355 – 100

Volksschule Krieglach:

Hr. OSR Dir. Manfred Rauch
Tel.: 03855/2368



Peter Rosegger-Hauptschule

ÖAMTC – „Top-Rider“

Die Schüler der 1. und 2. Klassen der Peter Rosegger – Hauptschule nahmen am 21. September an der Aktion „Top Rider“, die vom ÖAMTC durchgeführt und von der AUVA (Unfallversicherung) unterstützt wird, teil.

Ziel ist es, den Schülern die Gefahren des Straßenverkehrs als Radfahrer, Fußgänger oder Fahrzeuginsasse vor Augen zu führen.

Die Aktion trägt sicher viel zur Sicherheit unserer Schulkinder bei.



Bremsprobe



Berufsbild Polizist

Am Dienstag, dem 3. November stellte Gruppeninspektor Andreas Kriegl den Schülern der 4. Klassen das Berufsbild des Polizisten in eindrucksvoller Weise vor. Mit großem Interesse verfolgten die Schüler

den Film über Einsätze bei Fußballspielen oder Demonstrationen. Im Anschluss durften die Schüler die Ausrüstungsgegenstände wie Schussweste, Helm und Schild anprobieren.

Ausrüstung bei gefährlichen Einsätzen

Jugendrichter Dr. Wlasak

Am Mittwoch, dem 7. Oktober besuchten die Schüler der 3. und 4. Klassen den spannenden Vortrag des bekannten Jugendrichters Dr. Helmut Wlasak zum Thema **„Jugendliche von heute – Denn sie wissen (nicht) was sie tun“** im Veranstaltungszentrum der Marktgemeinde.

Dr. Wlasak berichtete sehr anschaulich über die Probleme (Alkohol, Drogen), mit denen Jugendliche heutzutage konfrontiert werden.

Diese sehr gelungene Veran-

staltung sollte den Jugendlichen zeigen, dass jeder Ein-

zelne verantwortungsbewusst und überlegt handeln soll.



äußerst lebhafter Vortrag von Dr. Wlasak



„14 Jahre - was nun?“

Unter diesem Motto fand am 11. November die **Infomesse für Schule und Beruf** im Veranstaltungszentrum Krieglach statt. Dabei hatten die Schüler der Hauptschulen Langenwang und Krieglach die

Gelegenheit, sich über zukünftige Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Dreizehn Schulen und drei berufsbegleitende Servicestellen boten umfangreiche Informationen und gaben

Auskunft über den weiteren Bildungsweg.

Abgerundet wurde der Abend durch ein Referat über die derzeitige Arbeitsmarktsituation von Herrn Seidinger vom AMS.



Präsentation der MILAK



interessierte Jugendliche und Eltern



v.l.n.r.: Dir. Bgm. Max Haberl, Birgit Franek, Gerlinde Schögl, Dir. Rudolf Knöbelreiter, Bgm. Regina Schrittwieser



Infostand der HLW Krieglach

Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Krieglach bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr 2010.



HLW Krieglach

„Fantastische Realität – Realistische Fantasie“

Die ZAHN der HLW Krieglach stellte anlässlich der Vernissage am 12. Oktober ihr Fotoprojekt **„Fantastische Realität – Realistische Fantasie“** vor. Zahlreiche Zuschauer



waren begeistert von der Kreativität und dem Einfallsreichtum der SchülerInnen und wurden von Herrn Jakob Hiller mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen durch das Projekt begleitet. Hier ein Einblick über den Verlauf des Projektes von Projektleiterin Prof. Mag. Barbara Guggi:

„Fantastische Realität – Realistische Fantasie“ ist ein fächerübergreifendes Projekt der HLW Krieglach unter dem Titel „Wenn die Fantasie auf Reisen geht: Innovation und Kreativität“. Der Untertitel „Von der Idee zur Ausstellung“ definiert die Zielvorgabe, nämlich die Nutzung aller den SchülerInnen zur Verfügung stehenden kreativen und geistigen Ressourcen, um eine Idee zu verwirklichen. Hierbei konnten sie einerseits auf bereits Gelerntes im wirtschaftlichen Bereich (Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Kalkulation von Preisen) zurückgreifen und den Vorteil von Synergieeffekten nutzen, andererseits erfuhren sie die Unterstützung von Kolleg-SchülerInnen, die als Peers im Bereich des Programms „Fotoshop“ fungierten.

Der Titel des Projekts entstand aus der Verbindung von der Abbildung der Realität durch digitale Fotoaufnahmen mit der Abänderung dieser Fotos auf dem PC. Hierbei ergab sich eine große Bandbreite – Objekte, deren Umrisse verschwommen, verzerrt und andersfärbig waren, bis zu vollkommen verfremdeten Gebäuden, Wasserspiegelungen und Kollagen. Die SchülerInnen konnten ihre gesamte Kreativität entfalten und sich für das Motiv entscheiden, das ihnen am besten entsprach. Die Themen der Bilder lassen sich in folgende Gruppen zusammenfassen:

- Blumen
- Wasser
- Spiegelungen



Nach der Erarbeitung der Bilder am PC, mit Unterstützung des Referenten, Herrn Jakob Hiller, wurden sie auf Fotopapier in dem Format 40 x 60 cm gedruckt. Im Anschluss wurde eine Ausstellung inklusive Vernissage organisiert, bei

der die Bilder auch käuflich zu erwerben waren.

Die Schwerpunkte dieses fächerübergreifenden Projekts waren unter anderem das Perfektionieren von fotografischen Aufnahmen. Insbesondere erkannten die SchülerInnen, welche große Bedeutung die Lichtverhältnisse in diesem Zusammenhang spielen. Ein weiterer Schwerpunkt stellte die digitale Bearbeitung der Fotografie dar, die neue Erkenntnisse im Bereich angewandte Informatik brachte. Die Organisation der Ausstellung der erarbeiteten Bilder motivierte die SchülerInnen selbst aktiv zu sein und ihre Stärken und Fähigkeiten einzubringen. Die intensive Zusammenarbeit in wechselnden Kleingruppen stärkte die Teamfähigkeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Klassengemeinschaft. Abschließend kann festgehalten werden, dass die Umsetzung dieses Projektes den SchülerInnen ermöglichte, ihre soziale, kreative, organisatorische und wirtschaftliche Kompetenz zu stärken und auf Synergieeffekte zurückzugreifen. Das erworbene Wissen kann jederzeit im Alltag und an jedem Ort angewendet werden.

Mein Dank gilt folgenden Personen, die maßgeblich an der Umsetzung dieses Projektes mitgearbeitet haben:

Referent Jakob Hiller
Bgm. Regina Schrittwieser
Fotogeschäft Ebner

Projektleiterin:
 Prof. Mag. Barbara Guggi



Alles neu ...



gemeinsames Singen und Musizieren



neue Kücheneinrichtung

Unter diesem Motto fand der diesjährige „Tag der offenen Tür“ am 21. November an der HLW Krieglach statt.

Vieles ist neu: Die Verwaltung befindet sich im generalsanierten Herrenhaus. Im Schulhaus entstanden drei neue Klassen. Zwei der drei Lehrküchen wurden vollständig neu eingerichtet und bieten den SchülerInnen und LehrerInnen alles, was in der heutigen Küchentechnik verlangt wird.

In den neuen Klassen stehen die interaktiven „Wundertafeln“. Sie bieten neben dem Zugang zum Internet eine Menge an Anwendungsmöglichkeiten. So kann von einem PC aus jede Information auf die Tafel geladen und dort von SchülerInnen und LehrerInnen weiter bearbeitet werden. Alles, was im Unterricht erarbeitet wurde,

kann abgespeichert und wieder aufgerufen werden. So geht keine Information verloren. Natürlich kann man auch CDs und DVDs abspielen, was für den Sprachunterricht von enormem Vorteil ist.

Der Turnsaal ist noch in Arbeit, aber gut Ding braucht eben Weile.

Mit dem Neuen wurde Bewährtes verbunden: Alle an unserer Schule geführten Schultypen stellten sich vor und die SchülerInnen erklärten den interessierten BesucherInnen, worum es in den einzelnen Gegenständen und Schwerpunkten geht. Vor allem der Info-Point, wo die Bildungsberatung stattfand, war den ganzen Tag über schwer belagert.

Zahlreiche Gäste, darunter auch die Bürgermeisterin Regina Schrittwieser und Altbürgermeister Ökonomierat Jakob Schrittwieser, haben den

Tag der offenen Tür besucht, der heuer erstmals an einem Samstag stattfand. Das wurde von vielen Besuchern als sehr positiv gesehen und wir werden wahrscheinlich auch im nächsten Jahr wieder einen Samstag für unseren Info-Tag wählen.

Die SchülerInnen des Kollegs haben alles dokumentiert und innerhalb weniger Stunden eine Zeitung zum „Tag der offenen Tür“ zusammengestellt und gedruckt.

Für alle, die es an diesem Tag nicht geschafft haben uns zu besuchen: Im kommenden Jahr werden wir wieder unsere Pforten öffnen, wenn der Turnsaal seiner Bestimmung übergeben wird. Im März gibt es einen Info-Tag zum Kolleg für Kommunikations- und Mediendesign und wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

HR Mag. Margarete Brenner
Direktorin



kreative Projektarbeit



HLWegas zu Gast in Krieglach

HLWegas – unser letzter „Jeton“. Das war das Motto des diesjährigen Maturaballs der 5. Jahrgänge der HLW Krieglach. Wie schon im Vorjahr fand der Ball am 14. November im wunderschönen Veranstaltungszentrum in Krieglach statt. Auch diesmal konnten sich die Maturantinnen und Maturanten über zahlreiche Gäste freuen.

Mit einer Polonaise, die sowohl klassische als auch moderne Elemente aufwies, eröffneten die künftigen AbsolventInnen ihren Ball. Nicht nur die Eltern, sondern auch die zahlreichen Gäste waren restlos begeistert. Aber nicht nur die Angehörigen tanzten und feierten bis zum Morgengrauen, auch viele ehemalige SchülerInnen der HLW Krieglach besuchten in alter, lieb gewor-

dener Tradition den Ball und es gab viel zu erzählen. Dank der Unterstützung durch zahlreiche Sponsoren aus Öffentlichkeit und Wirtschaft konnten die MaturantInnen eine attraktive Tombola veranstalten.

Ein weiterer Höhepunkt war die Mitternachtseinlage, in der

SchülerInnen im Traum Las Vegas besuchten und auf die Größen des Showbusiness trafen. Der Ball endete in den frühen Morgenstunden mit dem traditionellen Sektfrühstück der MaturantInnen und man kann ihnen zu der gelungenen Veranstaltung gratulieren.



MaturantInnen 2009/2010

Sonderschuldirektorin und SPZ-Leiterin Andrea Tiefengraber zur Oberschulrätin ernannt



Mit Freude geben wir, die Kolleginnen und Kollegen der ASO/SPZ Krieglach be-



OSR Dir. Andrea Tiefengraber

kannt, dass die Direktorin unserer Schule und Leiterin des Sonderpädagogischen Zentrums, Frau Dipl.-Päd. Andrea Tiefengraber am 5. Oktober zur Oberschulrätin ernannt wurde. Seit neun Jahren leitet Fr. Direktorin Tiefengraber die Allgemeine Sonderschule und das Sonderpädagogische Zentrum in Krieglach. Sie ist stets unermüdlich für die Schülerinnen und Schüler sowie die

Schule im Einsatz. Dieser jahrelangen, aufopfernden Tätigkeit wurde nun mit der Ernennung zur Oberschulrätin durch die Steirische Landesregierung Tribut gezollt. Die feierliche Überreichung des Ernennungsdekretes fand am 19. November 2009 durch Herrn BSI OSR Walter Kranner in Mürzzuschlag statt. Wir gratulieren dir, liebe Andrea, hiermit auf das Herzlichste!

Jahresbericht des Eishockeyvereins

Max Mell Ice Pirates

SPORTLICHES

Die Saison 2008/09 in der Landesliga Nord-Ost wurde mit dem 4. Ligaplatz beendet. Aufgrund von nur noch vier verbliebenen Vereinen und einer etwaigen daraus resultierenden Langeweile gibt es heuer eine teilweise Zusammenlegung des Spielbetriebes der Ligen in Langenwang und Bruck/Mur. Jede Mannschaft aus Langenwang spielt dabei zusätzlich jeweils einmal gegen jede Mannschaft aus der Landesliga Nord in Bruck. Die erzielten Punkte werden in unsere Ligatabelle übernommen. Der Name der Liga hat sich demzufolge sinngemäß in „Landesliga Nord/ Division Langenwang“ geändert. Um unsere sportlichen Ziele in der diesjährigen Saison zu erreichen, wurde am 20. September mit dem Training in der Eishalle Leoben begonnen. Von 23. bis 25. Oktober absolvierten wir ein Trainingslager

mit fünf Eiszeiten in Hart bei Graz. Damit wir nicht nur gut vorbereitet in die Saison starten, sondern auch währenddessen unsere Ziele nicht aus den Augen verlieren, trainieren wir wöchentlich am Kunsteisplatz in Langenwang und nutzen zusätzlich den Turnsaal der Krieglacher Volksschule. Den Spielplan, die Tabelle, Matchberichte und Ergebnisse können auf unserer Vereinshomepage unter <http://www.ice-pirates.gmxhome.de> nachgelesen werden.

AKTIVITÄTEN

Wie jedes Jahr nahmen wir auch heuer an der jährlich stattfindenden Ortsreinigungsaktion teil und sorgten dafür, dass das Gebiet rund um die Dr.-Max-Mell-Straße von Unrat und Müll gereinigt wurde. Am 3. Oktober fand unser Oktoberfest in den Räumlichkeiten des Pfarrsaales statt, wo

wir ca. 300 Gäste zu Weißbier und Weißwürsten begrüßen durften. Wie immer halfen Spieler, Funktionäre, Mitglieder und Freunde unseres Vereins zusammen, um einen reibungslosen Ablauf des Festes zu ermöglichen.

PERSONELLES

Im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung hat Helmut Grath die Agenden unseres langjährigen Präsidenten Kurt Ellmaier übernommen. Wir möchten uns auch im Rahmen dieses Beitrages bei Kurt sowie auch bei Franz Lammer herzlich für die vielen Amtsjahre und ihren Einsatz für die Ice Pirates bedanken. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Zuschauern und Fans sowie bei allen unseren Sponsoren und der Marktgemeinde Krieglach für die großzügige Unterstützung unseres Vereins.



das Team der Max-Mell-Ice-Pirates

Livefilmshow

Vendee Globe – Norbert Sedlacek

Die Segler Krieglachs veranstalteten am Donnerstag, dem 15. Oktober die Livefilmshow von und mit Norbert Sedlacek. Norbert Sedlacek war einer der Teilnehmer der Vendee Globe, die es geschafft haben bei der vermutlich härtesten Segelregatta ans Ziel zu kommen. 27.000 Seemeilen (rd. 50.000 km) legte Norbert Sedlacek in 126 Tagen nonstop und alleine an Board zurück. Mit seiner 60-Fuß-Rennyacht trotzte er Wind und Wellen



Bgm. Regina Schrittwieser, die Segler Krieglachs mit Norbert Sedlacek



die High-Speed Regattayacht

und konnte am 15. März 2009 im Zielhafen einlaufen, wo er jubelnd empfangen wurde. Jeder, der diese Regatta heil übersteht, ist ein Gewinner.

In einem packenden und mitreißendem Vortrag mit vielen Filmsequenzen berichtete Norbert Sedlacek im großen Saal des VAZ Krieglach vor rund 500 begeisterten Gästen über seine Erlebnisse auf hoher See und die vermutlich anstrengendste Phase in seinem Leben.

TUS Krieglach-Fußball

Ein sehr erfolgreiches Jahr geht für uns Fußballer wieder zu Ende. Die Saison 2008/2009 beendeten wir als Vizemeister in der Unterliga Nord A.

Dies war der größte Erfolg der Vereinsgeschichte, auf den wir natürlich sehr stolz sind.

Für die Saison 2009/2010 wurde zusätzlich zur Kampfmannschaft I eine Kampfmannschaft II gegründet. Ein weiterer wichtiger Schritt, um unserer Jugend die Möglichkeit zu geben, hier in Krieglach



Krieglacher Kampfmannschaft I und II



Fußball zu spielen. Der gesamte Kader der beiden Kampfmannschaften beträgt derzeit 44 Spieler. Weiters wurde im Jugendbereich wieder sehr aktiv gearbeitet, derzeit haben wir folgende Mannschaften im Einsatz: U9, U11, U12, U13, U15 und eine Mädchenmannschaft U16.

Alle Mannschaften sind im Herbst in der Tabelle im vorderen Drittel zu finden und haben noch die Möglichkeit im Frühjahr den Meistertitel zu erreichen.

Hier an dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei allen Jugendtrainern für den Einsatz, den sie für die Kinder und den Verein leisten, Danke sagen.

Der Verein und die Kampfmannschaft I haben sich für die Meisterschaft 2009/2010 nach dem Erfolg im Vorjahr natürlich sehr viel vorgenommen. Leider sind uns gewisse Spiele nicht immer so gelungen, wie wir uns das vorgestellt haben. Spielerisch sind wir sicher in der Unterliga Nord A an vorderster Stelle, aber es fehlt uns noch an gewisser Routine, damit wir solche Spiele, in denen wir überlegen sind, auch gewinnen können. Aber die Zeit spricht für uns, denn unser Kader hat ein Durchschnittsalter von 20,5 Jahren. Damit sind wir die jüngste Mannschaft der gesamten Liga und das fast nur mit Krieglacher Spielern. Wir werden natürlich im Frühjahr alles unternehmen, um unser gemeinsames Ziel noch zu erreichen. Mit der tollen Unterstützung unseres Publikum ist hier noch alles möglich.

Sehr stolz sind wir, dass wir in Krieglach ein so hervorragendes Publikum haben. Bei einer Statistik der Zeitung „Die

Woche“ sind wir beim Zuschauerschnitt von über 350 Zusehern pro Heimspiel an dritter Stelle in den Gebieten Mur-, Enns- und Mürztal. Vor uns sind nur noch der Bundesligaclub KSV und Regionalligaclub DSV Leoben.

Hier ein großes Danke an alle Besucher, die unsere Heimspiele in Krieglach unterstützen.

Weiters wurde die Idee geboren, einen Kalender mit den Spielern unserer beiden Kampfmannschaften zu entwerfen, der zu einem Kostenbeitrag von 15.- Euro bei jedem Spieler oder Funktionär zu erwerben ist. Einen Teil der gesamten Einnahmen werden

wir dann beim ersten Meisterschaftsspiel am 28. März 2010 für einen guten Zweck in Krieglach spenden. Bitte unterstützen Sie diese sehr gute Idee unserer beiden Mannschaften.

Wir möchten uns zum Schluss noch bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken, die uns immer wieder mit sehr viel Einsatz unterstützen, sowie bei allen Sponsoren und bei der Marktgemeinde Krieglach, hier ganz besonders bei Frau Bürgermeister Regina Schrittwieser.

Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2010.

Tabelle Unterliga Nord A

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	WSV Admiral Liezen	13	9	1	3	40:20	20	28
2	Stanz	13	8	3	2	38:25	13	27
3	Veitsch	13	8	2	3	25:12	13	26
4	Langenwang	13	8	1	4	32:21	11	25
5	Krieglach	13	7	2	4	38:20	18	23
6	ESV Mürzzuschlag	13	5	5	3	20:15	5	20
7	Schladming	13	6	2	5	35:31	4	20
8	Turnau	13	5	4	4	28:21	7	19
9	Mitterdorf/M.	13	6	1	6	25:26	-1	19
10	Trieben	13	3	3	7	18:34	-16	12
11	St. Marein-Lorenzen	13	3	2	8	20:31	-11	11
12	Stein/Enns	13	2	4	7	20:41	-21	10
13	FC Mayr-Melnhof Gaishorn	13	2	3	8	13:34	-21	9
14	Grimming	13	2	1	10	17:38	-21	7

Tabelle 1 Klasse Mur Mürz B

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	St. Michael	11	10	0	1	71:8	63	30
2	Traboch	11	10	0	1	55:8	47	30
3	Laming	11	7	2	2	44:18	26	23
4	Hinterberg KM II	11	7	0	4	28:21	7	21
5	Niklasdorf KM II	10	5	1	4	22:22	0	16
6	Pernegg KM II	10	4	2	4	23:22	1	14
7	Krieglach KM II	11	4	1	6	15:27	-12	13
8	Langenwang KM II	10	4	0	6	16:41	-25	12
9	ESV Mürzzuschlag KM II	11	3	2	6	16:52	-36	11
10	Vordernberg	9	2	1	6	15:25	-10	7
11	Thörl KM II	11	2	1	8	12:36	-24	7
12	Parschlug KM II	10	0	0	10	9:46	-37	0

Die Marktgemeinde Krieglach gratuliert zum aktiven Vereinsgeschehen sehr herzlich.

Der Reit- und Fahrverein Rainhof stellt den Vizeeuropameister 2009

Die Reiter, aber auch die Zuchtperde der Familie Schalk haben sich bereits in der österreichischen Reiterzene etabliert. So folgte als krönender Abschluss nach einer mehr als erfolgreichen Turniersaison die Entsendung von drei Mitgliedern des Reit- und Fahrvereins Rainhof nach Meran zum Europachampionat der Haflinger. Bei dieser Groß-



Thomas Schalk - Dressurklasse

veranstaltung, die alle drei Jahre stattfindet, wurden die besten Haflingerreiter Europas ausgesucht, um ihr Können zu messen.

Sandra Czelec konnte mit ihrem Bonifaz-S. den Titel des Vizeeuropameisters bei den „Jungen Pferden“ mit nach Hause nehmen. Andrea Grandl und Thomas Schalk rutschten knapp an den Medaillierängen vorbei und sicherten sich in der schweren Dressurklasse hervorragende Plätze im vorderen Mittelfeld. Der lange Weg nach Südtirol hat sich gelohnt!

So kann unser Verein in diesem Jahr mit dem Titel als Landesmeister, Bundesmeister und nun sogar als Vizeeuropameister aufzeigen! Einen schö-

neren Erfolg kann es für ein junges Team nicht geben!

Am 19. Dezember fand die Abschlussveranstaltung für dieses Jahr am Rainhof statt. Beim inzwischen traditionellen **Weihnachtsfest der Pferde** präsentierten sich die Reiter und die Pferde des Reit- und Fahrvereins in weihnachtlicher Stimmung.



Vizeeuropameisterin
Sandra Czelec

Die Marktgemeinde Krieglach gratuliert zu den großartigen Erfolgen sehr herzlich.

Kasperltheater „Die geraubte Gretl“



Begrüßung durch
GR Franziska Holzer

Am Donnerstag, dem 17. Dezember fand über Initiative des Jugendausschusses der Marktgemeinde Krieglach unter Obfrau GR Franziska Holzer ein Kasperltheater im kleinen Saal des VAZ Krieglach statt. „Die geraubte Gretl“ war der Titel des Kasperltheaters und die Kinder, aber auch die Erwachsenen waren von der spannenden Interpretation begeistert. Nach dem Kasperltheater gab es für die Kinder noch eine kleine, süße Überras-

chung als Vorgeschmack auf das bevorstehende Weihnachtsfest.



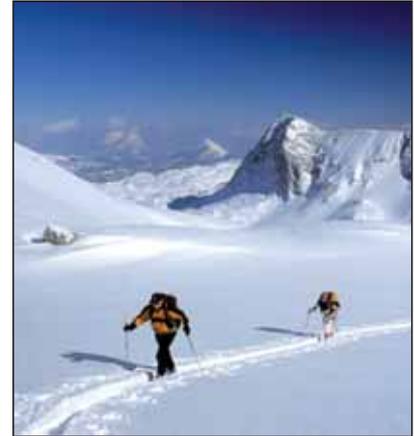
Stangl's Puppentheater

Langlaufclub *Krieglach*

Die Schneelage der letzten Jahre zwang den Langlaufclub Krieglach zu einer Neuorientierung seiner Vereinstätigkeit. Daher wurde der bisherige Vereinszweck auch auf Tourenschilauflauf ausgedehnt. Um diese Erweiterung auch im Vereinsnamen festzuhalten wurde der Name auf LTC Krieglach (Langlauf- und Tourenschiclub) geändert.

Nach wie vor wird bei genügend hoher Schneelage die Langlaufloipe Freßnitz gespurt werden, um unseren Langläufern diesen Sport weiterhin zu ermöglichen.

Der gesamte Vorstand des LTC Krieglach wünscht seinen Mitgliedern und allen Krieglachern frohe Weihnachten und ein Prosit 2010.



Naturfreunde *Krieglach*

Nach der Wanderung zum Weltumwelttag im Juni auf der Alpi, der Festveranstaltung im September zum 100jährigen Bestehens der Naturfreunde Krieglach, fand unser 4-tägiger Radausflug nach St. Andrä/Zicksee statt. Die Touren von 30 bis zu 60 km wurden von den 16 Radlern mit kurzen Aufenthalten flott bewältigt. Unser Jubiläumsjahr fand mit dem Besuch der Floridsdorfer Wandergruppe den Abschluss.



Radausflug ins Burgenland

Leistungs-Rodel-Zentrum *ASKÖ Kindberg*

Linda Hofbauer fuhr heuer erstmals bei den Rollenrodlern mit. Sie war die jüngste Starterin in der Schülerklasse und konnte schon tolle Erfolge feiern. Linda wurde ASKÖ-Landesmeisterin und österreichische Schülermeisterin. Beim Grand Prix von Europa konnte sie ebenso wie beim Austrian Rollenrodel-Cup 2009 den dritten Platz erreichen. Ihr Bruder Richard wurde ebenfalls ASKÖ-Jugendmeister und Siebenter bei der österreichischen Meisterschaft. Er

startete in der heuer sehr starken Jugendklasse. Beim Austri-

an Rollenrodel-Cup 2009 errang er den elften Platz.



Linda Hofbauer (AUT), Verena Hofer (ITA), Wayra Fontanive (SUI) beim 1. Cup-Rennen 2009 in Virgen/Osttirol



Gottfried Schlacher, Richard Hofbauer, Andreas Bacher bei der ASKÖ Landesmeisterschaft 2009

Die Marktgemeinde Krieglach gratuliert zu den großartigen Erfolgen sehr herzlich.



Trainerneubesetzung im Skiteam TUS Krieglach



Tauschmarkt



Tauschmarkt



Tauschmarkt



Trainerin Karin Blaser

Trainerneubesetzung im Skiteam TUS Krieglach

Nachdem Christian Freystätter das Amt des Haupttrainers aus persönlichen Gründen im Sommer zugelegt hat, konnten wir die weltcuperfahrene Karin Blaser für diese Aufgabe gewinnen.

Karin durchlief im Schirensport alle Stationen - von den Kinder-, Schüler- und Jugendcuprennen des Schibezirkes V bis zur anschließenden Schikarriere an der Weltspitze.

Besondere Erfolge:

Erste FIS Siege mit 16 Jahren, erste Europacup-Siege mit 17 Jahren. Mit 18 Jahren hatte Karin ihr erstes Weltcup-Rennen bestritten. 1997 wurde sie in Schladming Juniorvizeweltmeisterin im Super-G und in der Abfahrt. In Pra Loup (FRA) wurde sie 1999 Juniorenweltmeisterin im Super-G.

In der gleichen Saison fuhr Karin auch ein paar Mal in die Top 10 im Weltcup.

In der Zeit zwischen 2000 und 2007 fuhr sie im Europacup noch ca. 15 mal auf das Podest.

Aufgrund ihrer schweren Verletzungen musste sie ihre aktive Rennläuferkarriere im Mai 2007 beenden.

Karin ist derzeit als Trainerin in der Schwerpunkt-Skihauptschule Langenwang tätig. Ihre Ausbildungen: Landes-

schilehrer, D-Trainer, C-Trainer-Ausbildung.

Ihr Motto für unsere Nachwuchssrennläufer lautet:

Den Kindern die Freude am Skifahren und an der Bewegung zu vermitteln.

Unsere Trainer im Kinder-, Schüler- und Jugendbereich sind:

Karin Blaser, Lisa Preininger, Franz Hofbauer, Geri Gogg

Weiters im Nachwuchsbereich tätig: Sepp Leitner, Christian Freystätter

15. Tauschmarkt

Den alljährlichen Saisonauftakt bildete auch heuer wieder der Tauschmarkt für Wintersportartikel am 10. Oktober. Bei den letzten Tauschmärkten konnte der Umsatz kontinuierlich gesteigert werden. Beim ersten Tauschmarkt im neuen Veranstaltungszentrum gab es abermals neue Rekordeinnahmen. Von den rund 1200 Tauschartikeln wechselten rund 2/3 ihren Besitzer. Dies ist nicht verwunderlich, da es sich bei diesen Sportartikeln meist um eine ausgezeichnete Ware handelte, die für Interessenten äußerst günstig zu erwerben waren.

Ausverkauft waren das sehr reichhaltige Kuchenbuffet und trotz Nachlieferung auch Kastanien und Sturm.

An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an unsere HobbykonditorInnen und Bäcker-

Innen, die uns alljährlich mit ihren Köstlichkeiten beliefern.

Sportliche Vorbereitung auf die kommende Skisaison

Sportlerehrung

Bei der Sportlerehrung im Veranstaltungszentrum Krieglach wurden auch vier Sportler des Skiteam TUS Krieglach für ihre herausragenden Leistungen auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene geehrt: Gerhard Peuker, Roland Rinnhofer, Christoph Semlitsch und Peter Url.

Nach den sehr guten Trainingsvorbereitungen, rund 20 Trainingseinheiten in der Halle sowie vier Schneetrainings im Oktober und November auf der Planai, in Haus im Ennstal und am Kreischberg und den intensiven Vorbereitungen im Dezember, fiebern unsere jungen Talente ihrem ersten Rennen in der neuen Saison entgegen.

VORSCHAU VERANSTALTUNGEN

- 27.12. bis 31.12.2009 Kinderschikurs für Kinder ab 4 Jahre beim Schilift Lammer, Sommerberg
täglich von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Anmeldung am 27.12.09 um 12.30 Uhr beim Schilift.
Pauschalangebot inkl. Liftkarte für Mitglieder € 29,--
Für Neueinsteiger ins Skiteam TUS Krieglach € 39,--
- 9.1.2010 Sporthaus Thonhofer Mini-Kinderschitag beim Hauslift Bruggraber, Alpl
- 16.1.2010 Atomic-Carrera-Raiffeisen-Sport Thonhofer-Bezirkscup • Slalom Kinder 0 bis Kinder II
- 17.1.2010 Dirndl-Lederhos'n-Schirennen von Tachtenmode Wernbacher beim Hauslift Bruggraber, Alpl
- 23.1.2010 8. Schneeball im VAZ Krieglach
Saaleinlass 19.30 Uhr – Beginn 20.30 Uhr
Musik: Mooskirchner-Quintett
- 30.1.2010 **vormittags** • 7. Otmar-Franek-ÖSV-Punkte-Gedenkrennen
nachmittags • Pokal der Marktgemeinde Krieglach
ÖSV-Punkterennen in St.Katharein/Hauenstein
- 6.2.2010 Krieglacher Kinderschitag beim Schilift Lammer, Sommerberg.

Wir wünschen unseren SportlerInnen viel Erfolg in der kommenden Saison. Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Sponsoren und Gönnern, insbesondere bei den Verantwort-

ungsträgern der Marktgemeinde Krieglach und wünschen allen Krieglachern und Krieglacherinnen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Die Marktgemeinde Krieglach bedankt sich für das aktive Vereinsleben !



Schitraining



Schitraining



Sportlerehrung



Gletschertraining



Gletschertraining



Gletschertraining



„Jugendliche von heute“

Vortrag von Jugendrichter Dr. Helmut Wlasak

Das Jugendreferat unter Obfrau GR Franziska Holzer lud am Mittwoch, dem 7. Oktober zum Vortrag unter dem Titel „Denn sie wissen (nicht) was sie tun“ – Jugendliche von heute mit dem bekannten Jugendrichter Dr. Helmut Wlasak. Die Zielgruppen waren nicht nur die Jugendlichen der Oberstufe der örtlichen Hauptschule und die

SchülerInnen der HLW Krieglach, sondern auch interessierte Eltern und Lehrer. In einem sehr eindrucksvollen Referat, in das die Jugendlichen stets mit eingebunden wurden, führte Hr. Dr. Wlasak unmissverständlich vor Augen, dass die Jugendlichen ihr Handeln verantworten müssen und für ein strafbares Fehlverhalten vor Gericht kommen können.

Insbesondere warnte der Jugendrichter vor Drogen- und Alkoholmissbrauch, da dieser neben den Verbots- bzw. Zugangsbeschränkungen nachhaltige geistige und körperliche Schäden verursacht.

Über 500 Teilnehmer zeigten sich vom lebhaften und zugleich mahnenden Vortrag des Dr. Wlasak begeistert.



GR Holzer begrüßt Hrn. Dr. Wlasak



informativer und mitreißender Vortrag

Turnsäle der Marktgemeinde Krieglach - stark frequentiert

Des Öfteren haben wir über verschiedene Sanierungsarbeiten in unseren Turnsälen in der Volks- und Hauptschule berichtet. Unlängst wurde im Hauptschulturnsaal der Fußboden einer umfassenden Sanierung unterzogen, sodass für die Schülerinnen und Schüler aber auch für Vereine, die unsere Turnsäle außerhalb der Unterrichtsstunden für Trainingszwecke nutzen, optimale Voraussetzungen vorherrschen. Neben den SchülerInnen der Volks- und Hauptschule werden die Turnsäle auch von den SchülerInnen der örtlichen HLW genützt, da der HLW Krieglach kein eigener Turnsaal zur Verfügung steht.

Außerhalb der Unterrichtszeiten der örtlichen Schulen stehen die Turnsäle den örtlichen Vereinen zu Trainingszwecken bzw. zur Ausübung verschiedener Sportarten (Volleyball, Badminton, Basketball usw.) zur Verfügung. Über 25 Vereine nützen die Turnsäle der Volks- und Hauptschule und darf von Seiten der Marktgemeinde Krieglach festgehalten werden, dass für diese Nutzung kein Entgelt in Rechnung gestellt wird. Die Marktgemeinde Krieglach ist darüber hinaus stets bemüht, den Wünschen der Vereine im Rahmen der alljährlich stattfindenden Turnsaalbesprechungen nachzukommen.

Nachdem jede Art von Sport und Bewegung zu begrüßen ist und die Gesundheit fördert, werden wir die Turnsäle auch weiterhin gratis zur Verfügung stellen und uns bemühen, diese in einem guten Zustand zu erhalten. Gleichzeitig bitten wir die Vereine, unsere Turnsäle pfleglich zu behandeln, um hohe Sanierungskosten zu vermeiden.





Unsere Krieglacher Störche

Das Storchjahr 2009 war ein aufregendes. Im Mürztal gab es jedoch nicht viel Nachwuchs bzw. etliche Ausfälle: Die ersten Störche kamen heuer am 27. März nach Hafendorf, am 31. März nach Mürzhofen



und Niklasdorf, die letzten waren die Krieglacher Störche mit fast einmonatiger Verspätung und zwar am 16. und 27. April.

Schon am 4. Mai verunglückte einer der Krieglacher Altstörche bei der ÖBB. Es dauerte nicht lange und schon hatte ein neues Storchpaar den Krieglacher Horst besetzt. Der überlebende Altstorch wurde aus dem Horst verdrängt und musste fortan auf den Dächern von benachbarten Häusern übernachten. Nachwuchs gab es durch die späte Horstbesetzung in Krieglach heuer leider nicht. Die drei Altstörche verließen am 25. August fast zeitgleich mit allen

anderen Störchen das Mürztal in Richtung Südafrika.

Auch sonst gab es einige Probleme mit den Störchen im Mürztal:

In Mürzhofen schlüpfte aus vier gelegten Eiern nur ein einziger Jungstorch, in Hafendorf kamen zwei Jungstörche noch im Horst ums Leben, einer überlebte.

Trotzdem kann das Projekt „Weißstorch in der Steiermark“ insgesamt auf ein gutes Storchjahr zurückblicken.

Josefine Mühlbacher
Mitarbeiterin des Projekts
„Weißstorch in der Steiermark“

Restmüllabfuhr - Zusätzliche Säcke

Jeder Bürger ist in irgendeiner Form an die Restmüllabfuhr der Marktgemeinde Krieglach angeschlossen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern meist über Großcontainer, bei Ein- bzw. Zweifamilienwohnhäusern meist über 120l- oder 240l-Restmülltonnen. In jedem Fall gilt, dass es untersagt ist, Müllsäcke, die nicht im Gemeindeamt erworben wurden, zu den Restmüllgefäßen zu geben, um diese im Zuge der

Restmüllabfuhr entsorgen zu lassen. Das Entsorgungsunternehmen ist angewiesen, „fremde“ Müllsäcke bzw. schwarze Säcke stehen zu lassen, da jede zusätzliche Entsorgung von Restmüll gesondert mit dem Erwerb von Restmüllsäcken im Gemeindeamt zu bezahlen ist. Würden diese Säcke vom Entsorgungsunternehmen mitgenommen werden, müsste die Allgemeinheit über die Müllgebühren für diese Restmüll-

mengen aufkommen. Die gleiche Regelung gilt auch im Altstoffsammelzentrum – Restmüll wird nur gegen vorherigen Erwerb eines Restmüllsacks übernommen.

Wenn Sie Bedarf an zusätzlichem Restmüllvolumen (größere Tonne oder zusätzliche Müllsäcke) haben, nehmen Sie bitte mit unserem Bürgerservice 03855/2355/140 oder 141 Kontakt auf.



...falsch!



...richtig!



Bezirk Mürzzuschlag

Zusammenschluss zur Klima- und Energiemodellregion

Die Gemeinden des Bezirkes Mürzzuschlag werden sich im Hinblick auf die Klima- und Energiesituation zu einer Klima- und Energiemodellregion zusammenschließen. Durch diesen Zusammenschluss soll bis zum Jahre 2020 eine möglichst weitgehende Energieunabhängigkeit erreicht werden. Diese Ziele stellen sich in den einzelnen Segmenten wie folgt dar:

1. Die Heizenergie aller Wohn- und Betriebsgebäude in der Klima- und Energie-Modellregion soll bis 2020 zum Großteil aus alternativen Energiequellen gespeist werden.
2. Der Verkehr in der Klima- und Energie-Modellregion soll bis 2020 zu einem erheblichen Teil durch Fahr-

zeuge mit alternativen Antrieben erfolgen. Hier wird ein besonderer Fokus auf Elektrofahrzeuge gelegt.

3. Die Stromversorgung in der Klima- und Energie-Modellregion (inkl. Elektrofahrzeuge) soll bis 2020 zum Großteil durch alternative Energieträger erfolgen.

Neben den grundlegenden Zielen hinsichtlich Energie-Unabhängigkeit ist ein wichtiger Zielbereich der Aufbau und die Förderung von Unternehmen, die sich mit Alternativenergie beschäftigen. Diese Ausrichtung der Unternehmen geht von den Produktionsbetrieben, die sich schon jetzt in Ansätzen mit diesem Thema beschäftigen, bis hin zu Dienstleistungsbetrieben, die im Zuge der Entwicklung hin

zur Klima- und Energie-Modellregion entstehen werden. Die Region hat hier ein besonders großes Potenzial hinsichtlich Forschung und Entwicklung und eine lange Tradition was gut ausgebildete Fachkräfte betrifft.

In den nächsten Jahren soll ein regionales Energiekonzept und der Aufbau der Klima- und Energiemodellregion erfolgen.

Die Marktgemeinde Krieglach steht diesem Thema bereits seit Jahren (Förderung von Solar- und Erdwärmeanlagen, Förderung von Wärmepumpen, Förderung von modernen Holzheizungen, Förderung der örtlichen Nahwärmeversorgung, Förderung von Elektrofahrzeugen usw.) sehr aufgeschlossen gegenüber bzw. war federführend beim Zustandekommen dieses Projektes beteiligt.

Rauchmelder-Aktion

Immer wieder kann man in den Medien entnehmen, dass Menschen bei Wohnungsbränden ums Leben kommen. Viele erleiden Rauchgasvergiftungen und dadurch bleibende Schäden. Die größte Gefahr ist nicht primär das Feuer, sondern der Brandrauch. Heim-Rauchmelder bieten zum Erkennen von Entstehungsbränden einen sehr wirksamen Schutz. Bitte beachten Sie, dass pro Geschoß ein Rauchmelder erforderlich ist, um Ihr Objekt entsprechend zu schützen. Die Marktgemeinde Krieglach

hat bereits vor einigen Jahren eine Rauchmelderaktion durchgeführt und besteht ab sofort wieder die Möglichkeit, Brandrauchmelder zu einem stark vergünstigten Preis über die Marktgemeinde Krieglach zu erwerben. Angeboten werden Brandrauchmelder der Type FlammEx 22 (Testsieger beim Rauchmeldertest) zum Preis von € 10,- (offizieller Verkaufspreis € 18,90). Diese Brandrauchmelder haben den Vorteil, dass sie untereinander vernetzbar sind und somit einen sehr guten Schutz bieten. Bestellungen werden in der



Verwaltung und im Bürgerservice der Marktgemeinde Krieglach entgegen genommen. Die Aktion läuft bis 31. März 2010.



Entsorgungsinfo *Wurzkörper, Eternit*

Wurzkörper

Nachdem die Entsorgung von Wurzelstöcken und Wurzkörpern relativ aufwändig ist bzw. von den Entsorgungsbetrieben hohe Kosten in Rechnung gestellt werden, bietet die Marktgemeinde Krieglach eine Entsorgungsschiene über das Altstoffsammelzentrum an.

Folgende Kostenersätze werden verrechnet:

Wurzkörper

< (kleiner) 1 m Durchmesser € 5,--

> (größer) 1 m Durchmesser €10,--

Die Wurzkörper werden mit einem Spezialshredder zerkleinert und in weiterer Folge der energetischen Nutzung zugeführt.

Eternit

Für die Entsorgung von Eternit-Kleinmengen (max. zwei Platten Welleternit bzw. 15 Stk. Dachschindeln) steht im Altstoffsammelzentrum ein entsprechender Container bereit. Sollten Sie jedoch ihr Dach neu decken lassen und größere

Mengen an Welleternit bzw. Eternitschindeln zu entsorgen haben, nehmen Sie bitte direkt mit einem befugtem Entsorger Kontakt auf.

Folgende Kostenersätze werden verrechnet:

€ 2,--/m² bzw.

€ 2,--/10 Stk.

Schiefer-Eternitplatten

Diese Entsorgungsmöglichkeiten sind ein zusätzliches Service der Marktgemeinde Krieglach.

Entsorgung von Textilien und Schuhen *Zusatzangebot*

15 Container sind derzeit für die dauernde Entsorgung von Textilien und Schuhen im Gemeindegebiet von Krieglach aufgestellt. Unser Ziel ist es, Textilien so gut als möglich aus dem Restmüll zu entfrachten, sodass wir uns entschlossen haben, eine zusätzliche Schiene für die Entsorgung von Textilien anzubieten.

Im Bürgerservice der Marktgemeinde Krieglach sind ab sofort 60-Liter-Säcke zur Entsorgung von Textilien und Schuhen erhältlich. Diese Säcke werden zu den Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums (jeden Freitag von 06.30 -13.00 Uhr und jeden 1.

Freitag im Monat zusätzlich von 16.00 – 18.00 Uhr) übernommen und von einem Mürztaler Sortierbetrieb aufbereitet.

Was passiert mit den gesammelten Alttextilien?

Die gesammelten Altkleider und Schuhe werden in einem Sortierbetrieb im Mürztal in verschiedene Qualitäten händisch nachsortiert. Diese gehen dann je nach Beschaffenheit in Second-Hand-Shops oder in verschiedene Märkte in Osteuropa.

Stark verschmutzte oder beschädigte Ware muss als Restmüll entsorgt werden.

Altkleider und Schuhe

- Saubere, tragbare Kleidung
- Unbeschädigte Taschen und Gürtel
- Tisch- und Bettwäsche
- Vorhänge
- Tragbare Schuhe (paarweise gebunden)

ACHTUNG:

- Keine Schischuhe, keine Eislaufschuhe, keine Skates, und keine Gummistiefel
- Keine Putzlappen und Schneiderabfälle
- Ware muss trocken sein

Wir danken bereits im Voraus für Ihren Beitrag zum Umweltschutz!

Weihnachtsbaumabfuhr

Die Marktgemeinde Krieglach bietet nach den Weihnachtsfeiertagen eine Abfuhr der Weihnachtsbäume an. Die Abholung der Weihnachtsbäume wird am Montag, dem **11. Jänner 2010** ab 07.00 Uhr

früh beginnen. Wenn Sie Ihren Weihnachtsbaum über diese Aktion entsorgen lassen wollen, ersuchen wir Sie, diesen ab 07.00 Uhr zur Abfuhr (in der Nähe Ihrer Mülltonne) bereit zu stellen.

Für den Fall, dass unsere Mitarbeiter im Winterdienst eingesetzt sind, wird ein neuer Abfuhrtermin bekannt gegeben.





Trinkwasseruntersuchung

AMTLICHES UNTERSUCHUNGSZEUGNIS

Probenbezeichnung: Quelle Feistritzgraben
Probenahme am: 26.05.2009
Probenahme durch: Institut für Hygiene
Art der Spende: Quelle gefasst
Vorbehandlung: nicht vorbehandelt
Temperatur: 9,8 (°C)
Aussehen: farblos, klar
Geruch: ohne

Chemisch – physikalische Untersuchung

Untersuchungsparameter	Einheit	Ergebnis	MU%	RZ*	ZHK*	Methode
Färbung (436nm)	/m	<0,1	10	0,5	-	DIN EN ISO 7887
ph-Wert	bei 20°C	7,83	5	6,50-9,50	-	DIN38404-5
Elektrische Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm	543	5	2500	-	EN 27888
Gesamthärte	°dH	18,1	5	-	-	DIN 38406-3.3
Karbonathärte	°dH	7,4	5	-	-	EN ISO 9963-1
Eisen	mg/l	<0,02	10	0,20	-	DIN 38406-1
Mangan	mg/l	< 0,005	15	0,050	-	DIN 38406-33
Ammonium	mg/l	< 0,02	15	0,50	-	DIN 38406-5
Nitrit	mg/l	< 0,01	10	-	0,10	EN 26777
Nitrat	mg/l	2,2	10	25,0	50,0	EN ISO 10304-1
Chlorid	mg/l	1,2	10	200,0	-	EN ISO 10304-1
Sulfat	mg/l	187,5	10	250,0	-	EN ISO 10304-1
Oxidierbarkeit (KMnO4)	mg/l	1,5	15	20,0	-	EN ISO 8467

Bakteriologische Untersuchung

Untersuchungsparameter	Einheit	Ergebnis	MU%	RZ*	ZHR*	Methode
Koloniebildende Einheiten b. 22°C	KBE/ml	1	50	100	-	ISO 6222
Koloniebildende Einheiten b. 37°C	KBE/ml	0	50	20	-	ISO 6222
Escherichia coli	KBE/100ml	0	-	-	0	ISO 9308-1
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0	-	0	-	ISO 9308-1
Enterokokken	KBE/100ml	0	-	-	0	ISO 7899-2

Probenbezeichnung: Quelle Wassertal
Probenahme am: 26.05.2009
Probenahme durch: Institut für Hygiene
Art der Spende: Quelle gefasst
Vorbehandlung: nicht vorbehandelt
Temperatur: 7,6 (°C)
Aussehen: farblos, klar
Geruch: ohne

Chemisch – physikalische Untersuchung

Untersuchungsparameter	Einheit	Ergebnis	MU%	RZ*	ZHK*	Methode
Färbung (436nm)	/m	<0,1	10	0,5	-	DIN EN ISO 7887
ph-Wert	bei 20°C	7,43	5	6,50-9,50	-	DIN38404-5
Elektrische Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm	485	5	2500	-	EN 27888
Gesamthärte	°dH	16,4	5	-	-	DIN 38406-3.3
Karbonathärte	°dH	15,5	5	-	-	EN ISO 9963-1
Eisen	mg/l	<0,02	10	0,20	-	DIN 38406-1
Mangan	mg/l	< 0,005	15	0,050	-	DIN 38406-33
Ammonium	mg/l	< 0,02	15	0,50	-	DIN 38406-5
Nitrit	mg/l	< 0,01	10	-	0,10	EN 26777
Nitrat	mg/l	3,7	10	25,0	50,0	EN ISO 10304-1
Chlorid	mg/l	1,7	10	200,0	-	EN ISO 10304-1
Sulfat	mg/l	15,2	10	250,0	-	EN ISO 10304-1
Oxidierbarkeit (KMnO4)	mg/l	1,8	15	20,0	-	EN ISO 8467

Bakteriologische Untersuchung

Untersuchungsparameter	Einheit	Ergebnis	MU%	RZ*	ZHR*	Methode
Koloniebildende Einheiten b. 22°C	KBE/ml	3	50	100	-	ISO 6222
Koloniebildende Einheiten b. 37°C	KBE/ml	0	50	20	-	ISO 6222
Escherichia coli	KBE/100ml	0	-	-	0	ISO 9308-1
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0	-	0	-	ISO 9308-1
Enterokokken	KBE/100ml	0	-	-	0	ISO 7899-2

*RZ = Richtzahl (Indikatorparameterwert), ZHK = zulässige Höchstkonzentration (Parameterwert), n.u. = nicht untersucht



Marterlwanderung

Am 26. Oktober (Staatsfeiertag) veranstaltete der ÖKB OV-Krieglach gemeinsam mit dem Kulturreferat der Marktgemeinde Krieglach die 3. Marterlwanderung. Bei mildem Herbstwetter führte die Wanderung mit Start und Ziel beim Rüsthaus der FF Freßnitz über den Rainhof, die Gölkkapelle, zur Fam. Pretterhofer (Labestation mit Live-Musik) und durch den Freßnitzgraben zurück zum Depot der FF-Freßnitz. An die 300 große und kleine Wanderer nahmen an dieser gelungenen Veranstaltung teil. Großes Interesse weckten die Informationstafeln entlang der Strecke, wo man so manches Wissenswerte von Krieglach und den Marterln in Erfahrung bringen konnte. Nach der Begrüßung durch Fahnenmutter Fr. Bgm. Regina Schrittwieser fand die Verlosung der 140 prakti-

schen und teilweise wertvollen Preise statt. Bei einem gemütlichen Zusammensitzen im Depot fand der Wandertag seinen Ausklang.

Mit Getränken, Aufstrichbrot, Würstel, Gulaschsuppe und einem herrlich hausbacke-

nem Mehlspeisenbuffet konnten alle Teilnehmer bestens versorgt werden.

Der ÖKB OV-Krieglach bedankt sich bei allen Unterstützern und Mitarbeitern, sowie bei der Marktgemeinde Krieglach und der FF Freßnitz.



Labestation Familie Pretterhofer

Marterl-Restauration

Der schlechte Zustand des Franzosenkreuzes neben der Feuerwehr Freßnitz veranlasste den Verein „Die Dörfler Freßnitz“ eine Renovierungs-



Franzosenkreuz in Freßnitz

aktion ins Leben zu rufen um den weiteren Verfall dieses historischen Denkmals zu verhindern. Durch eine professionelle Wiederherstellung und Konservierung wird das Kreuz mit etwas Pflege die nächsten Jahre problemlos überstehen. Mitte Oktober konnte es wieder in neuer Pracht an seinem ursprünglichen Platz in Freßnitz montiert werden.

Des Weiteren wurde auch der Bildstock beim „Wolfbauern-Eck“, der sich am Postmühlweg in Richtung Stanglalm befindet, zum Restaurator gebracht. Dieser konnte leider nur mehr den Verfall stoppen, aber die Abbildung nicht mehr rekonstruieren. Daraufhin gaben „Die Dörfler Freßnitz“ den Auftrag ein Duplikat anzuferti-

gen, welches im Frühjahr 2010 beim „Wolfbauern-Eck“ montiert wird. Für das Original wird noch ein geschützter Platz gesucht, wo es jederzeit der Bevölkerung zugänglich ist.

Die Dörfler Freßnitz sind ein Verein zur Förderung der Freßnitzer Dorfkultur mit den drei Sektionen Brauchtum, Freizeit und Kleintierzucht. Der Verein wurde 2003 gegründet um die Traditionen und den Zusammenhalt im Dorf zu beleben und zu stärken. Informationen rund um „Die Dörfler Freßnitz“ finden Sie im Internet unter www.die-doerfler.at





Brücken in die Gegenwart

Konzert im Rahmen des Steirsichen Herbstes

Ein hochklassig vorgetragenes und abwechslungsreiches Programm konnte am 7. November im Veranstaltungszentrum Krieglach miterlebt werden. Das Konzert unter dem Titel: „Brücken in die Gegenwart 2009 – Blasmusik trifft Schlagzeug“, veranstaltet vom kunsthaus muerz, dem Kulturreferat der Marktgemeinde Krieglach und der Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat Krieglach, wurde dem Publikum in drei Teilen zu Gehör gebracht.

Den schlagkräftigen Auftakt machte das **Schlagwerkensemble drummercircle muerz** mit den Musikern Klaus Fürst-

ner, Christian Riegler, Nikolaus Wonisch und Heribert Prinz, auch Gründer des Ensembles, mit Werken von Ebner, Holly und Muthspiel.

Nach einer kurzen Umbaupause trat das **Percussion Ensemble der Bing-Bang-Music-Academy Zagreb** im wahrsten Sinne des Wortes in Erscheinung. Sehr publikumswirksam, zum Teil mit artistischen Einlagen, wurden Werke von Bernstein und Lesnik aufgeführt.

Den dritten und letzten Teil bestritt die **Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat Krieglach** unter ihrem Dirigenten Mag. Ludwig Gruber, in Ver-

tretung des erkrankten Kapellmeisters Prof. Mag. Rudolf Zangl, mit Tirol 1809 von Sepp Tanzer und der Suite française von Darius Milhaud. Die Stimmung im akustisch perfekten Veranstaltungszentrum hätte besser nicht sein können und das Publikum war vom dargebotenen Programm begeistert. Aufgrund des guten Anklanges wird es auch im Herbst des nächsten Jahres eine Veranstaltung unter dem Titel „Brücken in die Gegenwart“ im Krieglacher Veranstaltungszentrum geben und wir freuen uns jetzt schon, Sie im VAZ begrüßen zu dürfen.



Schlagzeugensemble



Musikkapelle Krieglach

Rocktober 2009

Auch die 11. Auflage von Rocktober, am Samstag, dem 10. Oktober war eine überaus erfolgreiche Veranstaltung. Mit über 3.000 Besuchern an einem Tag ist Rocktober wohl eines der größten Feste im weiteren Umkreis von Krieglach.

In diesem Jahr fungierten die Bands No Sane und My Excellence als Gastbands. Im Anschluss daran sorgte die Krieglacher Band Raureif wieder für einen gelungenen Abschluss der



Live – Performances. DJ Hazy führte durchs Programm und hatte natürlich wieder alle großen Hits auf seinen Turntables für Rocktober mit dabei. Das Veranstaltungskomitee Rocktober möchte sich auf diesem Weg nochmals bei allen Helfern und Mitwirkenden sowie besonders bei der Marktgemeinde Krieglach, Frau Bgm. Regina Schrittwieser, für die Mithilfe und tatkräftige Unterstützung recht herzlich bedanken!



Sensationsgastspiel

Juvavum Brass feat. James Morrison

Einer der weltbesten Trompeter, James Morrison, konnte gemeinsam mit dem Top-Brass-Ensemble Juvavum Brass für ein Konzert in Krieglach engagiert werden. Am Donnerstag, dem 22. Oktober fand das „Brass-Spektakel“ im VAZ Krieglach statt und das Publikum ließ sich zu wahren Begeisterungstürmen hinreißen. Mit Witz und Charme wurde Musik in

höchster Qualität geboten und James Morrison, der als weltweites Ausnahmetalent gilt, fühlte sich sichtlich wohl in Krieglach.

Die Marktgemeinde Krieglach wird auch weiterhin hochkarätige Veranstaltungen zu vernünftigen Eintrittspreisen im VAZ Krieglach anbieten und würde sich freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Für Liebhaber der Brass- und Bläsermusik gibt es im Jahr 2010 folgende Konzerthöhepunkte:

Vlado Kumpan und seine Musikanten am Samstag, dem 1. Mai 2010 mit Beginn um 20.00 Uhr im VAZ Krieglach

Mnozil Brass am Freitag, dem 24. September 2010 mit Beginn um 19.30 Uhr im VAZ Krieglach



über 300 begeisterte Besucher



James Morrison mit Juvavum Brass

Musikkapelle Krieglach

Wertungsspiel - Blasmusikgala

Das Wertungsspiel des Blasmusikbezirksverbandes Mürrzuschlag wurde am 7. Dezember **zum ersten Mal im Krieglacher Veranstaltungszentrum** in Form einer Blasmusikgala abgehalten. Insgesamt stellten sich neun Musikkapellen in den verschiedensten Wertungsstufen der Jury. Die Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat Krieglach trat als einzige Musikkapelle in der höchsten Wertungsstufe, der Stufe „E“ an. Diese vor einigen Jahren neu geschaffene Wertungsstufe verlangt einem sinfonisch besetzten Blasorchester alles ab.

Nachdem unser jahrzehntelanger Kapellmeister Prof. Mag. Rudolf Zangl leider erkrankt ist, hatte sein Stellvertreter, Mag. Ludwig Gruber die Aufgabe, das Orchester auf diese schwierige Prüfung vorzubereiten. Es war für Dirigent und Orchester keine leichte Phase,

aber die Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat Krieglach konnte beim Wertungsspiel, bei dem das „Les Prelude“ von Franz Liszt sowie die Suite Francaise von Darius Milhaud vorgetragen wurden, einen ausgezeichneten Erfolg mit 91,91 Punkten erreichen.



Die Marktgemeinde Krieglach gratuliert zu dem großartigen Erfolg sehr herzlich.

Mozartrequiem am 31. Oktober in Krieglach

Passend zum Totengedenken rund um Allerheiligen war die Aufführung des Requiems von Wolfgang Amadeus Mozart in der Pfarrkirche Krieglach angesetzt.

Pfarrer Mag. David Schwingenschuh stimmte die Besucher in der vollbesetzten Kirche mit einer Erklärung der Worte des Dies Irae auf das großartige Werk ein.

Unter der Leitung von Ernst Wedam musizierten der Orchesterverein Krieglach mit Freunden, der Singkreis Krieglach

und der Chor der Vokalakademie Styria. Dem Dirigenten gelang mit dem Orchester eine hervorragend einfühlsame Interpretation dieser Totenmesse. Der Chor zeichnete sich durch hohe Klangqualität besonders in den leisen Passagen und durch eine sichere Geläufigkeit in den Fugen aus. Als Solisten waren Christian Edler, Bass, Andrejus Kalinovas, Tenor, Dagmar Hödl, Alt und Christina Stegmaier, Sopran zu hören. Insgesamt war es ein sehr gelungenes Konzert,

das Lust auf weitere Aufführungen machte.

Am 6. Dezember wurde die CD „Ganz Still und hoamlih“ mit Weihnachtsliedern aus Österreich präsentiert. Singkreis, Männerchor und die MusikerInnen Sandra Gutschelhofer sowie Stefan und Jakob Wedam, spielen stimmungsvolle heimatische Weihnachtslieder. Erhältlich ist die CD in verschiedenen Krieglacher Geschäften und bei allen Chormitgliedern.



Dirigent und Solisten



CD - Präsentation

ÖKB – Adventkonzert - Ursprung - Buam

Die Ursprung-Buam auf der Bühne zu sehen war ein Erlebnis:

Die Besucher erlebten am Samstag, dem 28. November im Krieglacher Veranstaltungszentrum eine Vorweihnachtszeit in ihrer schönsten Form. Mit stimmungsvollen Klängen sowie auch nachdenklicher,

besinnlicher Musik und Weihnachtsliedern.

Es war für den Veranstalter, das Kulturreferat der Marktgemeinde Krieglach und den österreichischen Kameradschaftsbund-Ortsverband Krieglach, ein gelungener Abend, denn die Musik und die Stimmen gingen dem Publikum so rich-

tig zu Herzen. Das Trio aus dem Zillertal begeisterte alle Besucher mit ihrer Originalität. Die vielen Volksmusikfreunde unterhielten sich bestens, die Ursprung-Buam boten wieder ein Adventkonzert, das sehr lange auf uns alle einwirken wird.



über 700 Gäste im VAZ Krieglach



Begrüßung durch Obmann Konrad Schwazer

Advent in Krieglach

Stimmungsvoll war auch heuer wieder die Auftaktveranstaltung zum Advent am Freitag, dem 27. November am Krieglacher Hauptplatz. Nach der Begrüßung durch Frau Bürgermeister Regina Schrittwieser trugen das Bläserquartett der Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat Krieglach, die Kinder des Gemeinde- und Heilpädagogischen Kindergartens sowie SchülerInnen und Schüler der Volksschule Krieglach dazu bei, dass sich vorweihnachtliche Adventstimmung am Hauptplatz ausbreitete.



Beim Verkaufsstand, der vom TUS Tennis betreut wurde, konnte man bei einem wärmenden Getränk vorweihnachtliche Gedichte und Musik

auf sich einfließen lassen. Die ca. 150 Besucher genossen die wunderbare Stimmung am Krieglacher Hauptplatz.

Die Marktgemeinde Krieglach dankt den Mitwirkenden für die Gestaltung dieses Adventabends sehr herzlich.

Weihnachtslieder einmal anders ...

Am Freitag, dem 11. Dezember organisierte die Musikkapelle Krieglach im Rahmen des Krieglacher Advents bereits zum dritten Mal einen stimmungsvollen Vorweihnachtsabend unter dem Titel „Weihnachtslieder einmal anders ...“.

Mit dem Jugendblasorchester, einem Trompetentrio und einigen heiteren Weihnachtsgeschichten wurden die rund 100 Gäste in Vorweihnachtsstimmung versetzt. Beim

Punschstand der Musikkapelle hatte man außerdem die Möglichkeit eine Stärkung zu sich zu nehmen bzw. Weihnachtsbäckereien zu erwerben.

Adventschlussveranstaltung

Am Freitag, dem 18. Dezember erfolgte mit der Adventschlussveranstaltung das offizielle Ende der Veranstaltungsreihe „Advent in Krieglach“. Mit dem Singkreis Krieglach, dem Männerchor, einem Bläserensemble der Musikschule Krieglach sowie literarischen Beiträgen der Peter-Rosegger-Hauptschule wurde dieser

Abend, der von Dir. Rudolf Heinz Knöbelreiter moderiert wurde, sehr stimmungsvoll begangen. Fr. Bgm. Schrittwieser bedankte sich bei allen Mitwirkenden der Veranstaltungen während des Krieglacher Advents und wünschte allen Krieglacherinnen und Krieglachern sowie allen Gästen frohe Weihnachten und

ein gutes Neues Jahr. Für das leibliche Wohl sorgte bei der Abschlussveranstaltung die Krieglacher Mädchengarde. Mit heißen Getränken und köstlichen Weihnachtsbäckereien konnte man sich beim Punschstand verwöhnen lassen.

Adventgala „Es naht ein Licht“



über 700 Besucher



Johann Reischl



Brigitte Karner und Peter Simonischek

Der Roseggerbund „Waldheimat“ Krieglach hat in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Marktgemeinde Krieglach am 13. Dezember eine **Adventfeier** veranstaltet, welche die Bezeichnung „Gala“, also Fest für einen besonderen Anlass, verdient. Neben der **Bläsergruppe der Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat Krieglach, dem Singkreis Krieglach, dem Brucker Saitenklang, der Sprechperformancegruppe der HS Mitterdorf und der Theatergruppe der Peter Rosegger-Hauptschule Krieglach**, waren drei Künstler als Protagonisten eingeladen, die das Publikum in gespannte Erwartung versetzten: das **Schauspielerhepaar Brigitte Karner und Peter Simonischek und die Akrobatin Doris Kirschhofer**. Von Beginn an verspürte man das berühmte „Knistern“ unter den ca. 700 Besuchern im großen Saal des VAZ. Es herrschte eine freudige Erregung im Publikum, denn hier durfte man etwas Einmaliges, Großartiges erwarten. Und es war wirklich eine ein-

malige, großartige Adventgala: **Bläsermusik, Chorgesang, Saitenklang, Sprechperformance und Theaterspiel bildeten eine harmonische Einheit mit atemberaubender Akrobatik** und weihnachtlichen Texten, dargebracht von zwei wunderbaren Schauspielern. Gedichte und Erzählungen von Peter Rosegger, Karl Heinrich Waggerl, Hans Klöpfer und anderen, die man schon oft gelesen und gehört hat, bekamen, perfekt vorgetragen von Brigitte Karner und Peter Simonischek, neue Qualität und unerwartete Spannung. Doris Kirschhofer versetzte das Publikum mit ihrer **Vertikaltuchartistik „Schneekönigin“** in atemloses Staunen. **Die Fotogruppe Krieglach bereicherte die Veranstaltung durch die großflächige Projektion von wunderbaren Bildern aus der Waldheimat.**

Ohne süßliche oder verkitschte Weihnachtsromantik konnte man die oft zitierte echte Adventstimmung spüren, bei netten Begegnungen im Foyer nachklingen lassen und schließlich mit nach Hause

nehmen. **Der einhellige Tenor der Besucher: Es war wunderschön!**

Der Obmann des Roseggerbundes, Herr **Johann Reischl**, hat die Vorbereitung und Planung dieser eindrucksvollen Adventveranstaltung in monatelanger Arbeit geschafft. Durch seinen Fleiß und Eifer und durch den **vollen Einsatz aller Mitwirkenden und der vielen Helfer** kann die Adventgala 2009 als großer Erfolg verbucht werden.

Zum guten Gelingen hat auch der festlich geschmückte große Saal im VAZ beigetragen. Er bietet bequeme Plätze für hunderte Besucher und erfüllt durch modernste technische Ausstattung alle Anforderungen einer zeitgemäßen Darbietung.

Frau Bürgermeister Regina Schrittwieser dankte allen Mitwirkenden, brachte ihre Freude über die gelungene Adventgala zum Ausdruck und verabschiedete die **Gäste aus Nah und Fern** mit herzlichen Wünschen für einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest.



Theatergruppe der HS Krieglach



Abschluss der Adventgala



Das war das Theater 2009...

Landjugend Krieglach

Wie jedes Jahr im Herbst führten wir auch heuer wieder ein Theaterstück auf. Diesmal mit dem Titel „**Alles bestens geregelt**“ von Bernd Gombold. Unser Regisseur Manfred Kammerhofer brachte die Darsteller dazu, das Beste aus sich heraus zu holen – wie der Erfolg der drei Aufführungen zeigte.

Jungbäuerin Rosi bewirtschaftet nach dem Tod ihres Mannes den Bauernhof alleine. Ihr Schwiegervater Opa Anton hat nur Dummheiten im Kopf. Unterstützung erfährt Rosi lediglich durch ihre Mutter Klara, die wegen ihres Putzfimmels aber für Opa Anton ein Dorn im Auge ist. Die geizige Nachbarin Brunhilde taucht regelmäßig bei Rosi auf, um die neueste Frauenzeitschrift „Herz-Schmerz“ auszuleihen und was ihr sonst noch fehlt. Postbotin Lisa schwärmt von der Kolumnistin Britta von Schwallbach, die in der Herz-Schmerz Ratschläge von „Frau zu Frau“ veröffentlicht. Lisa hofft, mit Hilfe dieser Tipps endlich den „Richtigen“ zu finden. Nebenbei hat Rosi das Altenteil für Opa Anton seniorengerecht renovieren lassen und noch schöne Fremdenzimmer eingerichtet. Opa Anton kündigt an, mögliche Urlaubsgäste so schnell wie möglich wieder zu vertreiben. Auch gibt er in der Herz-Schmerz eine Anzeige auf, worin Rosi angeblich einen zupackenden Bauern sucht. Mit Gustav Glitzer taucht sogar ein Heiratskandidat auf, der



die Theatergruppe der LJ Krieglach

aber den Erwartungen ganz und gar nicht entspricht. Dr. Reinhard Kümmerlich hat sich verlaufen und wird von Bäuerin Rosi versehentlich für den sehnlichst erwarteten Tierarzt gehalten. Der erste Feriengast, ein Schriftsteller, möchte inkognito bleiben. Doch Rosi findet heraus, dass es sich um Hajo Hassmann handelt, einen überzeugten Single und Autor von frauenfeindlichen Büchern. Und irgendwie hat Hajo Hassmann auch etwas mit der Zeitschrift Herz-Schmerz zu tun, kennt er doch alle Ratschläge dieser Britta von Schwallbach. Als sich Brunhilde mit einer Leserzuschrift an die Ratgeberin wendet, stellt sich überraschenderweise heraus: Hajo Hassmann ist der Verfasser dieser Tipps, für Geld tut er eben alles! Dann taucht auch noch Sonja, Hajos heimliche Ge-

liebte auf, die sich als Britta von Schwallbach ausgibt. Opa Anton durchschaut die Tricksereien und lässt sich soviel „Schweigegeld“ zahlen, wie die Gästezimmer monatlich einbringen würden. So hat er die lästigen „Mitbewohner“ los und Rosi bekommt trotzdem die dringend benötigten Einnahmen. Alles scheint bestens geregelt zu sein – doch als Rosi's Mutter Klara nun bei Anton einzieht, wünscht er sich sogar den Feriengast wieder zurück.





Die lustige Witwe

mit dem Bad Waltersdorfer Operettenensemble

Am Donnerstag, dem 19. November veranstaltete das Kulturreferat der Marktgemeinde Krieglach einen Operettenabend mit dem Bad Waltersdorfer Operettenensemble im VAZ Krieglach. Die Lustige Witwe von Franz Lehar stand am Programm und wurde sowohl vom Orchester als auch

den Sängern eindrucksvoll interpretiert. Die neue Inszenierung unter der Regie von Wolfgang Atzenhofer und der musikalischen Leitung durch Prof. Karl Pailer fand beim Publikum großen Gefallen. Fr. Bgm. Regina Schrittwieser zeigte sich über den Besuch und insbesondere über die professionelle

Aufführung des Bad Waltersdorfer Operettenensembles, das zum Großteil aus Laien besteht, sehr erfreut. Besonders erfreulich ist, dass unser Veranstaltungszentrum für die verschiedensten Veranstaltungen, darunter auch aufwändige Operettenaufführungen, den geeigneten Rahmen bietet.



gut besuchter Operettenabend



bunte Kostüme und bekannte Melodien

Neuer Waldbauernkalender

Am 21. November wurde im Veranstaltungszentrum in Krieglach der Waldbauernkalender 2010 präsentiert. Elf Mädels und sechs Burschen zieren den neuen Kalender. 700 Besucher waren dabei, als Bauernbund-Bezirksobmann Fritz Reisinger und Petra Tautscher die Models vorstellten.

Auch Bgm. Regina Schrittwieser, die Fotografinnen des Kalenders Eva Roßböck und Karin Gruber und viele Ehrengäste waren vor Ort, um die „Schönheiten“ zu bewundern. Die Besucher hatten die Möglichkeit, die Miss und den Mister Waldbauernkalender 2010 zu wählen. Bei den Mädels fiel die Wahl auf die frisch verheiratete Andrea Sonnichler, bei den Burschen

war es Stefan Haagen. 60 Interessierte bewarben sich schon vor Ort beim Fotocasting für den Waldbauernkalender 2011. Die Präsentation wurde mit einer Junkerverkostung, einer Landjugenddisco sowie

Andreas Gabalier, Franky und den „Quetschgeigern“ umrahmt.

Nähere Infos (Fotos des aktuellen Kalenders, Bestellungen) auf der Homepage www.waldbauernkalender.at



die „Models“ des neuen Waldbauernkalenders mit Fritz Reisinger (steh.mi.)

Orchesterverein Krieglach - Benefizkonzert

Der Orchesterverein und der Singkreis Krieglach unter Ernst Wedam luden gemeinsam mit dem brasilianischen Künstler Yta Moreno zu einem Benefizkonzert zugunsten eines Kinder- und Jugendtheaterprojektes in einer der Elendsvierteln von Rio de Janeiro ein.

Beim Konzert im neuen Veranstaltungszentrum der Marktgemeinde Krieglach wurde am Donnerstag, dem 12. November, das Beste aus klassischer Musik mit Jazz aus Brasilien verbunden. Der Orchesterverein und der Singkreis wurden dabei stimmlich von der Sängerin Anita Vozsech unterstützt. Auf dem Klavier begleitete Simon Schuller. Der aus Rio de Janeiro stammende Musiker Yta Moreno begeisterte mit Klassikern der Musica Popular Brasileira, wie Bossa Nova und Samba. Mit dem multikulturellen Buffet - es gab typische Speisen und Cocktails aus Brasilien - wurde versucht, die brasilianische Sonne mit dem winterlichen Österreich zu versöhnen. Aber warum eigentlich wurde dieses Benefizkonzert



Begrüßung durch die Initiatorin, Kerstin Prinz

organisiert? Immer wieder hören wir in den Nachrichten von Gewalt, die die Bewohner in Städten des globalen Südens tagtäglich erleben. In Rio de Janeiro leben über 1 Million Menschen in sogenannten Favelas. Elendsviertel, in denen die Ärmsten der Bevölkerung tagtäglich Gewalt ausgesetzt sind. Gewalt einerseits der Polizei und der Drogenkartelle und andererseits Gewalt in Form von Diskriminierung. Das Theaterprojekt „Fazendo Arte“ in einer der zahlreichen Favelas Rio de Janeiros leistet durch theaterpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Friedenserziehung und Gewaltprävention. Den Kindern werden durch die Theaterarbeit Werte wie Solidar-

ität, Verantwortung, Respekt und Gerechtigkeit vermittelt. „Das Wichtigste ist aber, dass die Kinder Selbstvertrauen und Selbststärke lernen!“ erklärte die Organisatorin des Benefizkonzertes Kerstin Prinz dem zahlreichen Publikum.

Die Einnahmen aus diesem Abend kommen ausschließlich dem Theaterprojekt zugute und werden Ende dieses Jahres persönlich dem Leiter des Projektes übergeben.

Die Veranstalter des Benefizkonzertes, der Orchesterverein und der Singkreis Krieglach und Kerstin Prinz möchten sich hiermit nochmals herzlich bei allen Besuchern und Sponsoren für ihre Unterstützung bedanken!

Archäologische Ausgrabungen am Karnerkogel

In der Woche zwischen dem 25. und 29. Mai erfolgte am Karnerkogel im Auftrag der Marktgemeinde Krieglach eine Untersuchung zur Feststellung der archäologischen Befunde durch ein Team des AS-Archäologieservice. Bereits zu Beginn der Grabungsarbeiten traten Objekte, die als Pfostenköcher, Balkengräben und Grube interpretiert werden können, auf. Unter der Humusschicht wurde eine gelblich-beigefarbene Lehmschicht festgestellt sowie einige kleine, als prähistorisch einzustufende Keramikfragmente, vorgefunden. Circa 20 cm unter der Humusschicht trat eine

künstlich angelegte Terrassierung zutage, die zum Teil als Hangbefestigung gedient haben könnte. Im Detailbericht wurde festgehalten, dass dieser Bereich als „Ursprungsort“ (ca. 1300 v. Chr.) von Krieglach bezeichnet werden könnte.

Fund einer antiken Lanzenspitze

Bei Arbeiten, die Hr. Hans Flegel bei seinem Haus in der Rosseggerstraße durchführte, fand er einen spitzen Eisengegenstand, den er schließlich im Jahr 2008



dem Bundesdenkmalamt zur genaueren Untersuchung vorgelegt hat. Nach Abschluss der Restaurierungen konnte dieser Eisengegenstand als Lanzenspitze des Spätantike (4. – 5. Jahrhundert nach Christi), wie sie auch in den Höhensiedlungen des Südostalpenraumes Verwendung fand, zugeordnet werden.



FF Krieglach

Gedanken zur Feuerwehr

Was macht die Feuerwehr wirklich? Wissen Sie wirklich was dahinter steht? Welchen Belastungen ist ein Feuerwehrmitglied wirklich ausgesetzt?

Vielfach kennt man „die Feuerwehr“ nur von kurzen Berichten über Verkehrsunfälle und Brände. Verkehrsunfälle sind schon so alltäglich geworden, dass darüber in den Medien nur mehr in Kurzberichten berichtet wird.

Unsere Feuerwehr ist 12 Monate oder 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag am Sprung. Eine Familienfeier, Weihnachten, Silvesterfeier, dringende notwendige Arbeiten im/am eigenen Haus sind oftmals kein Grund dem Ruf der Sirene nicht Folge zu leisten. Einigen unserer Mitglieder ist es auch erlaubt, ihren Arbeitsplatz zu verlassen wenn ein Einsatz ist. In wenigen Augenblicken von 0 auf 100 ist eine Belastung, aber notwendig um schnell helfen zu können.

Zu vielen Einsätzen wird nicht mittels Sirene alarmiert. Das sind solche, wo kein Menschenleben mehr in Gefahr ist. Diese finden zu jeder Tages- und Nachtzeit statt – auch dann, wenn Sie schlafen. Wir sind unterwegs um zum Beispiel eine Ölspur auf der Straße zu binden, um Ihnen am nächsten Morgen eine gesicherte Fahrt zur Arbeit zu ermöglichen.

Und wenn wir zum fünften Mal innerhalb eines Monats zu

einem Brandmeldealarm zum selben Gebäude alarmiert werden, fahren wir einsatzmäßig dort hin, um hoffentlich festzustellen, dass es sich wieder um einen Fehlalarm auf Grund eines technischen Gebrechens handelte.

Wenn wir dann auf der Fahrt zum Einsatz sind, wissen wir nie genau, was uns erwartet. Die Meldung „Verkehrsunfall“ oder „Küchenbrand“ kann auch mit tragischem Menschenleid verbunden sein, wie wir es leider auch schon erleben mussten.

Wenn wir am Einsatzort ankommen, ist trotz schrecklicher Anblicke der Erstschock zu überwinden und es sind innerhalb kürzester Zeit richtige Entscheidungen zu treffen. Es hängt sehr oft ein Menschenleben daran – das eigene und das jener, die wir retten wollen.

Welches Risiko kann (muss) man noch eingehen, um ein Menschenleben zu retten. Welche Sicherheitsvorkehrungen muss man einhalten, um dieses Risiko zu minimieren.

Bei fast allen Einsätzen sind wir mit Gefahren konfrontiert: Explosionsgefahr und Atemgifte bei Bränden, Ansteckungsgefahren durch kranke Unfallopfer, ängstliche Tiere in Zwangslagen, Absturzgefahr beim Dach abschaufeln, der reißende Bach bei Unwetter, gefährliche Stoffe im Haushalt und auf der Straße, verspanntes Holz nach Windbruch, ...

Jedem Feuerwehrmann kostet es Kraft, das Erlebte zu überwinden und die Bilder aus dem Kopf zu kriegen. Der eine wird leichter damit fertig, der andere sucht das Gespräch.

Nur intensive Ausbildung, Schulung und Übung schaffen die Voraussetzungen, diesem „Hobby“ gerecht zu werden. Kompetenz wird von uns erwartet und Fehler dürfen beim Einsatz nicht passieren.

Und wenn Sie sich nun fragen, warum wir das machen und dazu noch freiwillig: Weil wir Menschen helfen wollen, weil wir stolz sind, wenn wir trotz der Schwierigkeiten mit den Aufgaben fertig werden, weil es Ihre Anerkennung gibt, weil wir diese unsere Tätigkeit als notwendig für unsere Bevölkerung und somit für Sie erachten. Wenn auch Sie oder du bereit bist, eine derartige Verantwortung zu übernehmen und sich für den Nächsten in der Form einzusetzen, darf ich Sie oder dich ersuchen, unserer Feuerwehr beizutreten.

Wir danken Ihnen für das Verständnis für die Tätigkeit Ihrer Feuerwehr.

Für das Kommando der FF Krieglach

ABI Mag Otto Fritz





Besuch der Feuerwehr Leimen

Ende Oktober kamen die Kameraden der Feuerwehr Leimen (Deutschland) mit ihren Partnern anlässlich ihres Feuerwehorausfluges nach Krieglach. Seit 1995 besteht zwischen unseren Feuerwehren eine Partnerschaft, welche durch gegenseitige Besuche aufrecht erhalten wird. Die Wurzeln dieser Partnerschaft liegen noch weiter zurück. Bei einem internationalen Jugendlager in Deutschland konnte unser früherer Kommandant Otto Fritz sen. mit dem damaligen Kommandanten der FF Leimen Peter Michels Freundschaft schließen und diese Freundschaft auf beide Feuerwehren übertragen. Am Programm standen ein Ausflug zur Waldschule am Alpl, bei welchem nicht nur das Leben in unserer Waldheimat von einst und jetzt, sondern unseren Gästen auch



Empfang der Gäste aus Deutschland

Peter Rosegger näher gebracht wurde. Der Ausflug am Samstag nach Wien war für einige "Leimener" der erste Besuch in unserer Bundeshauptstadt. Bei den geselligen und gemütlichen Abendstunden im Rüsthaus Krieglach und beim Gölkbauer konnten die freundschaftlichen und kameradschaftlichen Beziehungen zwi-

schen unseren Feuerwehren wieder aufgefrischt werden. Für das nächste Jahr wurde eine Einladung zum Gegenbesuch ausgesprochen.

Bedanken dürfen wir uns bei Frau Bgm. Regina Schrittwieser, welche uns beim Besuch unserer Partnerfeuerwehr unterstützt hat.

Bockbieranstich im Pfarrsaal

Am Samstag, dem 21. November veranstaltete die Feuerwehr Krieglach im neu gestalteten Pfarrsaal den Bockbieranstich. Unter der fachmännischen Anleitung von Herrn Werner Dick (BrauUnion) führten unsere beiden Vizebürgermeister Johann Fellnhofer und Leopold Pöck, sowie Dir. Johann Reischl, als Vertreter für den Pfarrgemeinderat, den Anstich des ersten Bockbierfassens durch. Eine große Freude war es, dass Frau Bürgermeister Regina Schrittwieser uns trotz des zeitlichen Zusammentreffens mit der einer anderen Veranstaltung einen Besuch abstattete. Ein besonderer Dank gebührt unserem Herrn Pfarrer, welcher uns gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat die Nutzung der Räumlichkeiten ermöglichte. Im

Zuge dieser Veranstaltung konnte Herr Mag. David Schwingenschuh auch als neuer Feuerwehrkurat in unserer Mitte begrüßt werden. Für die musikalische Umrahmung sorgten in beeindruckender Weise die Mürzer Spitzbuam. Verpflegt

wurden wir von den Kameraden der FF Stanz mit Gulasch aus der Gulaschkanone. Wir danken allen Gästen, im besonderen den Abordnungen der Nachbarfeuerwehren sowie der Krieglacher Vereine für ihren Besuch.





Wärmebildkamera in Dienst gestellt

Mit Ende September wurde eine Wärmebildkamera in den Dienst der FF Krieglach gestellt. Dies ist umso erfreulicher, als bereits vor einigen Jahren eine Anschaffung diskutiert wurde, die damaligen Anschaffungskosten jedoch finanziell nicht bewältigbar waren. Mit Unterstützung durch das Land Steiermark und unserer Frau Bgm. Regina Schrittwieser war es nun möglich, diese zweckmäßige Anschaffung für die Erhöhung der Einsatzbereitschaft durchzuführen.

Die Wärmebildkamera ist ein Gerät zur Unterstützung bei Such- und Rettungseinsätzen sowie der Brandbekämpfung unter entsprechender Sichtbe-

einträchtigung (z. B.: Nacht, Rauch...). So kann das Gerät die Suche nach vermissten Personen unterstützen und versteckte Brandgefahren, z. B. bei Zwischendeckenbränden, er-

kennen. Mit diesem Einsatzgerät ist es somit möglich effizienter und schneller Gefahren zu erkennen und entsprechende Rettungsmaßnahmen einzuleiten.



Übung mit der Wärmebildkamera

FF Freßnitz



Fetzenmarkt in Freßnitz

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, war der Freßnitzer Fetzenmarkt auch diesmal wieder ein großer Erfolg. Nun können wir Ihnen auch genaue Daten nennen. Geschätzt wurden ca. 5.000 Besucher!

Die ordnungsgemäß entsorgten Mengen setzten sich zusammen aus:

Sperrmüll:	5	Presscontainer
und	3	Presswagen
Holz:	4	Container
Papier:	1	Container
E-Schrott:	12	Gitterboxen
Fernseher:	13	m ³
Kühlschränke:	8	m ³
Eisenschrott:	34	t
Weißware:	4	t
Buntmetall:	1,1	t
Kabel:	0,5	t
Bekleidung:	6,0	t



reges Treiben beim Freßnitzer Fetzenmarkt

Insgesamt wendete die Freiwillige Feuerwehr Freßnitz unentgeltlich 7.561 Stunden, 658 Traktorstunden und 25

LKW- und Baggerstunden auf. PKW-Kilometer wurden nicht erhoben.

F u. B – Übung in Freßnitz

Der Landesfeuerwehrverband hat dafür Sorge zu tragen, dass von jedem Bezirksfeuerwehrverband Feuerlösch- und Bergebereitschaften gebildet werden. So steht es im Landesfeuerwehrgesetz! Die Feuerlösch- und Bergebereitschaft kurz „F u. B“ kann z. B. bei überörtlichen Schadensereignissen zum Einsatz angefordert werden. Um einen effizienten Einsatz zu gewähren, bedarf es realistischer Großübungen. So wurde unter der Führung des F u. B-Kommandanten Brandrat Johann Eder-Schützenhofer am Sonntag, dem 8. November eine Übung des Bezirkes Mürz-zuschlag in Freßnitz durchgeführt.

Übungsannahme war ein Verkehrsunfall, an dem ein Tanklastzug - beladen mit Superbenzin - und ein Personenkraftwagen beteiligt waren. Im PKW waren zwei Personen eingeklemmt und mussten von



Übungsannahme: verunglückter Tankwagen

der Feuerwehr aus der Zwangslage befreit werden. Am Tanklastzug entstand durch den Unfall ein großes Leck, der Tankinhalt floss ungehindert in die Kanalisation und von dort in den Freßnitzbach. Das Szenario wurde noch verschärft, in dem man annahm, dass Benzin aus dem Tankwagen in den Freßnitzbach

fliet und dieser sich in Folge entzündet. Dies war keine unmögliche Annahme, denn im Jahre 1972 verunglückte ein Tankwagen in Freßnitz und die Treibstoffladung, die in den Bach floss, entzündete sich! 160 Einsatzkräfte mit 30 Fahrzeugen waren an dieser Übung beteiligt. Frau Bürgermeister Regina Schrittwieser, sowie Vizebürgermeister Johann Fellnhofer, Alt-Bürgermeister Jakob Schrittwieser und Bürgermeister Walter Berger von Mitterdorf, Alexander Vas vom Roten Kreuz und Bezirksfeuerwehrkommandant Rudolf Schober überzeugten sich vor Ort von der groß angelegten Feuerwehrübung. Großes Lob gab es auch vom Landesfeuerwehrbeauftragten für F u. B, da kaum ein Unterschied zwischen dieser Übung und einem wirklichen Einsatz erkennbar war!



BR Eder-Schützenhofer dirigierte die Einsatzkräfte

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Gönnern für die Unterstützung im Jahr 2009, wünschen der Bevölkerung von Krieglach eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2010!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Freßnitz



Jubilare - *Wir gratulieren*

Zum Geburtstag

75 Jahre:

Ernestine **Königshofer**
Gottfrieda **Peuker**
Maria **Schaufler**
Elisabeth **Hirschler**
Maria **Fritz**
Kurz **Zeller**

80 Jahre:

Margaretha **Wagner**
Flora **Hofbauer**
Salome **Holzer**
Hermine **Kielhauser**
Maria **Höbling**
Vinzenz **Wiedenegger**
Stefanie **Leitner**
Johann **Haubenwaller**
Hermine **Rattinger**

85 Jahre:

Rosa **Bretterhofer**
Theresia **Singer**
Karl **Trost**
Elfriede **Bohatsch**
Karl **Höfler**
Maria **Geiersberger**
Maria **Krieger**
Gertrude **Zeiringer**

90 Jahre:

Elisabeth **Höllebauer**
Adelheid **Leitner**
Christine **Pracher**

91 Jahre:

Karl **Hofbauer**

96 Jahre:

Karl **Reisinger**

98 Jahre:

Ludmilla **Sommer**
Christine **Kammerhofer**

Goldene Hochzeit:

Ida und Peter **Oberegger**
Hermine und Johann **Lechner**
Anna und Josef **Filzwieser**

Sprechstunden *des Bürgermeisters*

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr • **Mittwoch:** 10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr • **Freitag:** 10.00 - 12.00 Uhr

im Gemeindeamt

☎ Tel. 03855/2355-100 oder 0664/1146385



Bevölkerungsbewegung



Sterbefälle

Fladenhofer Roman, Roseggerstraße 138/1	79 J.
Handler Rudolf, Dr.Max-Mell-Straße 12/6	77 J.
Hammel Hans, Alplstraße 19	62 J.
Ochsenhofer Anton, Badgasse 22	77 J.
Sindlhofer Margit, Postmühlweg 51	47 J.
Sindlhofer Maximilian, Postmühlweg 51	80 J.
Scheifinger Erwin, Am Koglacker 3	78 J.
Wiedenegger Rosa, Westsiedlung 13	74 J.
Wurzinger Erich, Grazer Straße 27b	84 J.
Pözlner Johanna, Rittis 17	75 J.
Schramböck Friedrich, Hauptplatz 6	68 J.
Krenn Elsa, Badgasse 24	87 J.
Troiss Hedwig, Badgasse 22/27	80 J.

Geburten

Mag. Silke Glatzer u. Estrada Vázquez Raúl	Mateo
Heike Ganster Bakk. u. Mag. Hubert Ganster	Jakob
Nadine und Wolfgang Ebner	Sarah
Hadda Michaela und Moschgat Georg	Lukas
Martina Ropin und Andreas Steinbrenner	Angelina
Lisa Steinacher	Emely

Eheschließungen



Lebinger Christoph und Hinterkörner Nadine, Krieglach
Sonnbichler Robert, Krieglach und Tassler Andrea, Kindberg
Kaufmann Peter, Bruck a.d.Mur und Sonnleitner Elvira, Krieglach



In Memoriam Anna Wohlmuth



Die langjährige Mitarbeiterin im Standesamt der Marktgemeinde Krieglach, Frau Anna Wohlmuth, ist am 24. September 2009 nach langer schwerer Krankheit im 92. Lebensjahr verstorben. Fr. Wohlmuth war von 3. November 1937 – 15. August 1942 in der Buchhaltung der Marktgemeinde Krieglach und von 21. Mai 1945 bis zu ihrer Pensionierung am 31.12.1977 im Standesamt der Marktgemeinde Krieglach tätig. Neben den ihr übertragenen Aufgaben, die Frau Wohlmuth stets zur vollsten Zufriedenheit des Dienstgeber erfüllte, war sie auch im Rosegerbund Waldheimat aktiv tätig. Über viele Jahrzehnte unterstützte sie diesen Verein mit ihrem Gatten Klemens Wohlmuth in vorbildlicher Art und Weise.

Die Marktgemeinde Krieglach wird Frau Anna Wohlmuth stets in ehrentvoller Erinnerung bewahren.

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst für den Dienstsprenkel Langenwang und Krieglach

I. Quartal 2010



	Datum	Diensthabender Arzt (Distriktarzt: DA)	Diensthabende Apotheken
Jänner	01.01. Neujahr	MR Dr. Heinz Hutter (DA)	Krieglach / Mürzer Bergapotheke
	02.01. / 03.01.	Dr. Michael Peintinger	Krieglach / Mürzer Bergapotheke
	06.01. Heilige 3 Könige	Dr. Johann Pözlner	Mitterdorf / Mürz zum HI. Josef
	09.01. / 10.01.	MR Dr. Uwe Pachmajer	Mitterdorf / Mürz zum HI. Josef
	16.01. / 17.01.	MR Dr. Heribert Uray (DA)	Langenwang / Kindberg
Feb.	23.01. / 24.01.	MR Dr. Heinz Hutter (DA)	Krieglach / Mürzer Bergapotheke
	30.01. / 31.01.	Dr. Michael Peintinger	Mitterdorf / Mürz zum HI. Josef
	06.02. / 07.02.	MR Dr. Heribert Uray (DA)	Langenwang / Kindberg
	13.02. / 14.02.	MR Dr. Uwe Pachmajer	Krieglach / Mürzer Bergapotheke
	20.02. / 21.02.	Dr. Johann Pözlner	Mitterdorf / Mürz zum HI. Josef
März	27.02. / 28.02.	MR Dr. Heinz Hutter (DA)	Langenwang / Kindberg
	06.03. / 07.03.	Dr. Michael Peintinger	Krieglach / Mürzer Bergapotheke
	13.03. / 14.03.	MR Dr. Heribert Uray (DA)	Mitterdorf / Mürz zum HI. Josef
	20.03. / 21.03.	MR Dr. Uwe Pachmajer	Langenwang / Kindberg
	27.03. / 28.03.	Dr. Johann Pözlner	Krieglach / Mürzer Bergapotheke

MR Dr. Heinz **HUTTER**
03855/2072

MR Dr. Uwe **PACHMAJER**
03854/2896 od. 3228

Dr. Michael **PEINTINGER**
03855/44799
0664/4232060

Dr. Johann **PÖZLER**
03855/3550

MR Dr. Heribert **URAY**
03854/2470



Jänner 2010

Samstag	02.01.2010	19.00 Uhr	Neujahrskonzert mit anschließendem Sektempfang Musik: Strauß-Art-Ensemble mit Bettina Gruber aus Krieglach Kulturreferat der MG Krieglach • VAZ Krieglach
Mittwoch	06.01.2010	07.00 Uhr	6. Krieglacher Ortspokal • Startnummernausgabe: 06.30 Uhr (keine Anmeldungen mehr möglich) Eis- u. Stocksportverein Massing • Sportplatz Krieglach
Dienstag	12.01.2010	14.00 Uhr	Pensionistennachmittag • Bunter Nachmittag und Schulung beim Fahrscheinautomaten der ÖBB • MG Krieglach • VAZ Krieglach
Dienstag	19.01.2010	19.30 Uhr	Vortrag „Fett macht fit“ • Wie Omega3 Fettsäuren das Herz schützen, das Gehirn fit machen,... • MG Krieglach und Frau Dr. Isabella Peinsold-Klammer • VAZ Krieglach
Samstag	23.01.2010	20.30 Uhr	Schneeball • Einlass: 19.30 Uhr • Musik: Friedl Lazarus & seine Mooskirchner • Skiteam TUS Krieglach • VAZ Krieglach
Samstag	30.01.2010	20.30 Uhr	2. Krieglacher Ball • Fanclub „Die Krieglacher“ • VAZ Krieglach

Februar 2010

Dienstag	02.02.2010	14.00 Uhr	Pensionistenball der Marktgemeinde Krieglach • VAZ Krieglach
Freitag bis	05.02. bis	ganztägig	Bezirksmeisterschaft im Luftgewehr- und Luftpistolenschießen
Sonntag	07.02.		Schützenverein Krieglach • Schützenlokal, Hauptplatz 9
Samstag	13.02.2010	20.00 Uhr	Bauernball • Bauernschaft Krieglach • VAZ Krieglach
Dienstag	16.02.2010	ab 09.00 Uhr	Faschingsdienstag • Faschingsparty • MG Krieglach • VAZ Krieglach
Samstag und	20.02.2010	10.00-18.00 Uhr	Lego-Ausstellung
Sonntag	21.02.2010		Jugendreferat der MG Krieglach • VAZ Krieglach
Dienstag	23.02.2010	19.30 Uhr	Vortrag „Der Jojo Effekt oder Nie wieder Diät“ - Warum Diäten selten hilfreich sind und die meisten Menschen nach einer Diät meist dicker werden als vorher MG Krieglach und Frau Dr. Isabella Peinsold-Klammer • VAZ Krieglach
Freitag	26.02.2010	10.00-17.00 Uhr	} Fotoausstellung • TVN-Fotogruppe • VAZ Krieglach
Samstag	27.02.2010	10.00-17.00 Uhr	
Sonntag	28.02.2010	10.00-17.00 Uhr	

März 2010

Dienstag	02.03.2010	14.00 Uhr	Pensionistennachmittag • MG Krieglach • VAZ Krieglach
Samstag	06.03.2010	19.00 Uhr	Volksmusikabend mit Franz Posch und seinen „Innbrügglern“ Weitere Mitwirkende: Singkreis Krieglach und Sonntagsmusi Kulturreferat der MG Krieglach • VAZ Krieglach
Donnerstag	11.03.2010	19.00 Uhr	Lesung mit Christine Brunensteiner und Karl Leger Musikalische Umrahmung: Musikschule Krieglach Kulturreferat der MG Krieglach • VAZ Krieglach, kleiner Saal
Samstag	13.03.2010	19.30 Uhr	Parodienzirkus „Österreich frontal“ - Kabarett von Alexander Bisenz Kulturreferat der MG Krieglach • VAZ Krieglach
Montag	15.03.2010	19.30 Uhr	Panoramadiavortrag von Sepp Wohlmuth • Traumziele in Fernost Kulturreferat der MG Krieglach • VAZ Krieglach
Donnerstag	18.03.2010	18.00 Uhr	Preisträgerkonzert „Prima La Musica“ • Musikschule Krieglach Auditorium der Musikschule Krieglach
Sonntag	21.03.2010	07.00-13.00 Uhr	Gemeinderatswahl 2010
Dienstag	23.03.2010	19.30 Uhr	Vortrag „Burn out – Die „Seuche des neuen Jahrtausends“ Wie Stress im Kopf entsteht und über lange Zeit gar nicht wahrgenommen wird und wie man sich vor „schlechten“ Stress schützen kann • MG Krieglach u. Frau Dr. Isabella Peinsold- Klammer • VAZ Krieglach
Samstag	27.03.2010	19.30 Uhr	Frühjahrskonzert • Musikkapelle voestalpine Roseggerheimat Krieglach • VAZ Krieglach

Briefmarkentauschtage • BSV Peter Rosegger
Volkshaus Krieglach **09.00 Uhr:** 28.03., 25.04. •
16.00 Uhr: 13.01., 21.01., 27.01., 10.02., 18.02.,
24.02., 10.03., 18.03., 07.04., 15.04.

Mineralienbörse • Mineraliensammlervereinigung
GH Rothwangl
14.00 - 17.00 Uhr: 09.01., 13.02., 13.03., 10.04.